Viesbadener Canblai

Wöchentlich

6 Ausgaben.

Eegugspreise: Om Berlog abgeholt: Mt. 478000,—, in den Ausgabeitellen: Mt. 478000,—, durch die Träger ins dans gebracht Mt. 480000,— monatlich. Die Bezugspreise sind freibleibend.— Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlog, die Ausgabeitellen, die Träger und alle Hojsanlichalten.— In Hällen debeter Gewalt, Berledsstärungen oder Greiss haden die Bezieber einen Anhrusch auf Lieserung des Mattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftraße 35, Fernfprecher: Rheingau 2186.

97: 197.

Freitag, 24. August 1923.

71. Jahrgang.

Die deutsche Wirtschaftsnot.

Der Dollar, ber icon von ber Mitte ber vorigen Woche ab faft ftanbig im Steigen mar, bat an Diefem Dienstag eine bisher nicht übertroffene Reforbleiftung pollbracht: er ift auf 7 Millionen' Mart binautgeschnellt. Das Bemerkens. werte babei ift, bag biefe gewaltige und überraschende Steigerung an ber nem-Borter Borfe por fich gegangen ift, mabrend gulett bie Martverichlechterung immer baburch berbetgeführt morben mar, bag in Berlin bie bas Angebot wefentlid, übersteigenbe Rachfrage ben Rurs in bie Sobe getrieben batte. Un ber Berfiner Borfe murbe offiziell ein Kurs von 5,5 Millionen Mart notiert und es darf darauf bingewiesen weiben, daß auch an ben übrigen Borfenplagen außer Rem-Port ber Martiturs nicht fo übermältigende Dimenfionen angenommen bat. Bielleicht lagen alfo für Rem Bort bejonbere Grunde sum Sinuntergeben ber Mart vor. Aber, wie bem auch fei, icon die Berliner Rotierung beweift, bag, wenn es ein Seilmittel für ben Martverfall giot, Diejes ungefaumt in Anmendung zu bringen ift, noch che bie beutiche Birticaft ins Bobenloje binabgefunten ift.

Da tarf man benn mit einiger Genugtuung feitstellen, baß bas neue Rabinett eingebenbe Beratungen iber bie su ergreifenten Finans und wirticaftlichen Dagnahmen gerflogen und ben Erlag folder Dagnahmen beibloffen bat, bie nach Sublungnahme mit den Barteiführern unverzuglich im Mege ber Rotverorbnung burchgeführt werben follen. Reidefansler Dr. Strefemann bat in ben Befprechungen mit ben Parteiführern mitgeteilt, Die Regierung fet gur Unmenbung ber auberften Mittel entichloffen und werbe gegetenenfalls auch por ber Unmendung ber Ditiatur innerbalb ber verfaffungsmäßigen Grensen nicht gurudichreden. Mud Roidefinansminifter Dr. Silfferbing fprach am Tennerstag im Saushaltsausichuß bes Reichstags über unfere foft verameifelte finangielle und wirticaftliche Lage und die con ber Regierung beabsichtigten bratonijchen Gefebr. um eine Befferung berbeiguführen.

In erfter Linie tommt es ber Regierung varauf an, einer meiteren Entwertung ber Mart porgubengen. Sierdurch murbe auch bas Fortichreiten ber Tenerung bintenan gehalten merben. Diefer gebenft man aber auch noch politiv burch große Anfaufe von Lebensmitteln im Auslande, insbesondere non Speifefetten, au begegnen. Gur biefe beiden 3mede fell die Ansammlung eines Devijenfonds die erforderliche Grundiage icaffen, über beffen Sobe noch nichts Genques betannt ift; boch burfte eine Summe non minbeftens 200 Millienen Goldmart bafür in Betendt fommen. Bie crinnerlich, hatte ichon bas Rabinett Cuno in feinen lettien Togen mit ben Kreifen von Sanbel, Induftrie und Landmirtichait über die freiwillige Ablieferung von Devifen verbantelt. In Beiprechungen haben fich auch Bertreter bes Reideperbantes ber beutichen Induftrie bem neuen Miniftes rinm gegenfiber mit ber weiteren Abgabe von' Devifen einverftanben erffart. Die anberen Birtichaftstreife werben mehl in ben nächften Tagen folgen. In erfter Linie fommt es Laraut an, Devilen, Die um inflaction im Beithe der 311tereffenten befinden, bem Reiche gegen Entichadigung ausufibren. Es werden baber Bortehrungen bagegen getroffen merben miffen, bag bie gur Abgabe berangegenen nicht erft, womöglich unter Inanfpruchnahme von Reichebantfrebit, neue Derifen faufen und ihre alten behalten. Much mirb. falls ber freie Wille ber Beliter verfagt. 3mang in Anfpruch genommen merben.

Aber über biefe Gingelheiten werben mir febr balb buich bie Rotvererbnung unterrichtet werden. Bur ben Augenblid ift bie Sauptfache, bag bas beutiche Bolf erfennt, ben las neue Reichsminifterium nicht antatig bleiben will. bag ce nicht ten Dingen ihren Lauf zu laffen geneigt ift unb binter ten Greigniffen berrennt, bag es Die Entwidlung burd raiches Gingreifen gu meiftern und gu lenten fich nicln chr bemüht. Es ift eine Entstellung ber Tatfachen, wenn bis Robitalen auf ber rechten und linfen Geite barin, tah bas Rabinett Strefemann icht mit folder Beidlennigung ben Wirtichaftenoten burch neue Mittel entgegensgircien fudt, ben Beweis erbliden, bak alle bisberigen Magnabmen retjagt batten. Gans abgesehen bavon, bas bie neue Steuergefergebung noch sum Inventar ber fruberen Regierung gebort, ift von Anfang an niemand im 3weifel baruber gemejen, bas biefe Stauern nur ben Beginn einer grofgligigen Reform barguftellen haben, und bie fenige Regierung verdient rudbaltlofe Anertennung, bas fie wenige Inge nach ibrer Bitbung lebbafte Attivität entwidelt. Daß bas Wirticaftsleben, bas burch fo lange Jahre von der einen Krantbeit in die andere gefallen ift, nicht fo-

fort wieder von beute auf morgen gefunden tann, ist gans felbstwerständlich. Man muß gufrieben fein, wenn rorläufig ein Stilltand eintritt und einige Somptome des Genefungs: prozelles fich zeigen. Gerade aus diesem Grunde aber bat umgefehrt auch die Regierung die Bilicht, ben Grunden bes tüngften Markturges sorgiam nachzugeben, und wenn irgend möglich eine Gegenatiion einzuleifen.

Gam naffirlich aber ift es auch, daß mit einer Stubung der Mark durch einen Devillenfonds und mit anderen wabrungspolitischen Magregeln ber Rampf gegen bie Birtichaftsnot noch lange nicht abgeschloffen ift. Das allernotwendigite ift, ben Reichsbausbalt wieber ins Gleichgewicht gu bringen und in Bukunft nie mehr auszugeben, als man einnimmt. Gelingt bas nicht, bann wird es auch nicht gluden, eine fefte Wabrung zu ichaffen. Dann wird die Teuerung immer weiter fortidreften, Arbeitslofigfeit und Stillegung ber Betriebe merben folgen und bas Ende mit Schreden ftebt bevor. Wir glauben baber, bag ber neue Reichstangler biefer Frage die besondere Aufmerksamkeit ichenten wird, die fie verdient. Aus ben neuen Steuergeseten werben jest Betrage pon 150 Billionen Mart erwartet, Die gur Abbedung ber ichmebenden Schufd verwandt werden follten. Aber wieniel bavon bat gleich wieder für die Erhöhung ber Gehalter und Löhne aufgewandt werben muffen? Dafür mußte bie Rotenpreffe wiederum von neuem berangezogen merben. Go bari es jedoch nicht weitergeben. Der Grundfat "Reine Ausgabe ohne Dedung!" muß wieber bas A und O ber beutiden Finanspolitif merden, fonft gelangen wir niemals aus dem Sumpfe!

Die Regierung gur Unmendung ber augerften Mittel entichloffen.

Berlin, 23, Aug. Wie die "B. 3." mitteilt, bat der Reichstanzler in der gestrigen Besprechung mit den Parteiführern feinen Zweifel barüber gelaffen, bag bie Regierung jur Anwendung ber äußersten Mittel entschlosen ist. Die gegenwärtige Regie-rung sei vielleicht die letzte, die auf verfassungsmätzigen Wege die Verhinderung von Deutschlands wirtschafts lichem und sinanziellem Zusammenbruch erreichen tönne Könne sie ihr Wirtschafts- und Finanz-programm nicht verwirklichen, dann gabe es kaum noch einen Weg gur Rettung. Wenn bie Reichsregierung auch eine Diftatur ablehne, fo merbe fie vor einer Unwendung ber Diftatur innerhalb ber Grengen ber Berfaffung nicht gurudichreden, um jeder Sabstage ihres auf eine Konfolidierung ber inneren Berhalt-nife gerichteten Brogramms wirtfam ju begegnen,

Gine Rebe bes Reichstanglers über bas Reparationsproblem.

Berlin, 23. Aug. Reichstangler Dr. Strefe. mann wird bei Gelegenheit eines Frühftuds, gu bem er von dem Deutschen Industrie- und Sandelstag eingeladen worden ist, morgen nachmittag eine Rebe il ber das Reparationsproblem halten.

Beratungen des Reichstabinetts über bie auswärtige Lage.

Berlin, 24. Aug. Wie die Blätter melben, bat fich das mit der ausländischen Bolitif befaßt, insbeiondere mit der Auhrfrage

Befriebseinstellungen und Befriebseinschränkungen.

Berlin, 24. Mug. Die Blätter berichten über eine Reife teils erfolgter teils angebrohter Betriebseinstellungen oder zum mindesten Betriebs-einschräntungen, Rachdem erft bie Berliner Privatbadeanstalten ihre Psorten geschlossen haben, legt nun auch die Berliner Retlamegesellschaft die Platatierung der Anschlagsäulen auf eine Woche lahm, damit sie sich auf die Goldbasis umstellen tonne. Gerner verbreitet ber Berband tauf. mannifder Genoffenicaften bie Mitteilung, baf er bem Lebensmittelfleinhandel ben Rat gegeben habe, allen seinen Angestellten bis zum September zu fündigen. In der Mit-teilung heißt es, daß die neuen Steuergesetze in ihrer Auswirtung dem Kleinhandel den Todesstoß geben und die Zahlung der zweiten Steuerrate am 25. Oktober ben Ruin der Geschäftsinhaber bebeuten mußte.

Das "B. I." bemerkt dazu, daß die Genossensichaften mit ihrem Aufruf eine schwere Berantwortung auf sich geladen haben, denn die Folgen der Stillegung des Lebensmittekleinhandels seien unabsehbar. Das Blatt hofft, daß es sich bei dem verhängnisvollen Rat nur um ein an die Regierung gerichtetes Drudmittel handele Gine solche Toftit wurde nach dem Blatte auf das Schärfite zu verurteilen fein. Der "Bormarts" fpricht fogar von Baterlandsverran

Reidsfinanzminister Gilfferding über die finanzielle und wirtschaftliche Lage.

Berlin, 29. Aug. Die beutige Situng des Hausbaltsansschulies des Reichstages batte die i in an at elle
und wirtichaftliche Lage Deutschlands aum
Gegenstand. Der Berfischde Haterie bim deren gesamter
Konpler die Rurzel des staatlichen Seins treffe.
Sodann nahm der Reichsfinanzminister Hilfierd in a
das Rort. Er entheuldigte zunächst den Reichslanzler, der
durch dringende Geschäfte verbindert sei, in der Situng
ieine Ausführungen au machen, wie es ursprünglich ieine Absich gewesen set. Dilfferding ging alsdann zur wirtichaftlichen und finanziellen Lage des Reiches über und
führte aus. das Rabinett dabe die Geschäfte in einer Sinatien übernommen, die nicht nur politisch und sozial außerordentlich ernit gewesen sei, sondern die auch
vom sinanziellen Standpuntt aus als

fait verzweifelt

fast verzweiselt
angesehen werden musse. Die außerordentliche Erregung
während der seizen Zeit des Kadinetis Euno war, so suhre
der Ainangminister aus, eine Folge der raviden Weiterentwiskung der Dollarsteigerung, die sich in starten Lohnbewegungen auswirtte und die Breise vieler Rohstoise zum
Teil auch der Lebensmittel, über das Weltmarktniveau
dinaussüdrten is das die größte Gesahr bestand, das der Export stoden und eine allgemeine Wirtlchaftskrise eintreten werde. Wir sind heute in einer Situation,
in der wie nicht mur dur alle Ausgaden des Reiches aufaussausommen und nicht nur das solosiale Desigit des Reiches
zu decken baben, sondern das wir darüber dinaus das gejamite Desigit, das die Länder haben, und zum großen Leil
auch das gesamte Desigit, das beute in den Kommunen entsitekt, auf das Keich übernehmen millen, wenn nicht
der Zusammenkrus der gesamten Verwaltung

der Zusammenbruch der gesamten Berwaltung eintreten soll. Denn die Länder und Kommunen sind gar nicht in der Lage, aus den bereitstebenden Mitteln die auserordentlicher Erhöhungen der Gebälter und Löhne an tragen. Die Gesamtausgaben der Berwaltung müssen allt den notwendigen Mittel aus Steuern sür diese Ausgaden aufdringen sann. Aber in der leiten Zeit haben sich auch noch Somnotome demerkdar gemacht, die eine ganz energische Gegenalison undedimat erforderlich machen. Es ist bekannt, das die Beilegung des Buchdruckeites die eine absolute Rotwendigkeit war, weil durch den Streit in der Reichsdruckerei die übrigen Kotendruckereien in eine klickberliche Kalamität wegen Kotendruckereien in eine klickberliche Kalamität wegen Rotendruckerein mitteln des es einen Teil der Lahnerhöhungen aus eigenen Mitteln des es einen Teil der Lahnerhöhungen aus eigenen Mitteln des es einen Teil der Lahnerhöhungen aus eigenen Mitteln des en wir im Grunde genemmen augenblicklich auch einen Leil der Gebälter sämflicher gemeinnulzigen Anstalten, Fürsorgeanstalten und dergt. Auch auf dem Alsährungsgedict sind wir der Bufammenbruch ber gefamten Bermaltung

in gerabeju anarchische Buffanbe

in geradezu anarchijche Instände
geraten. Iniolse des plöklichen Anichwellens des Dollarturies enthand eine Banknotenknappheit, die eine außerordenkliche Banis bervorriet. Als eines der Abbilsemittel
wurde aunächt die Ausgabe des Notaeldes gewährt.
Auch sahlreiche Brivatbetriebe gingen dazu über, ein nöllig
unseierliches und untundiertes Artgeld herauszugeben.
Beir find auch dier in völlig anarchiktliche Zustände himeinaeraten, im beiehten wie im unbeleiten Gediet. Aber im
unbeleiten Gediet mus diese ungeregelte Notgeldausgabe
möglichst rasch befeitigt werden. Die Reichs dank ist in
der Lage, den Rosenbedarf zu decken.
Die Ausgaßen des Reiches

Die Musgaben des Reiches

Die Musgaben des Reiches
find derart, daß wir zunächst nicht in der Lage find, durch
Steuern den ganzen Betrag zu decen. Bon der Goldanleibe ist ein delieres Reiultat zu erwarten, als die Dollarichazanweisungen bruchten. Aber troudem ist die finanzielle
Gituation auserordentlich ernst. Kun ist die Frage, welche Mittel man noch ergreiten kann, um möglichst rasch zu einer Abstellung und womöglich vollkommenen Beseitigung der Inflation zu gelangen. Die Regierung muß alles daran leten, um lowood von der Geite der Einnahmen wie der Ausgaden sie Abhilse zu forgen.

Der Minister erörterte eingehend
die fünf groken Bestizitauessen

Die fünf großen Defigitquellen

der Reichsfinanzen. Die erste sei die Ausführung des Friedensvertrages. Diese habe im Januar noch eine Summe non 450 Milliarden ersordert. Im Juli sei sie bereits auf 40 Billionen gestiegen, und für August sei mit einem Bielsachen dieser Summe zu rechnen. Der finanzielle Eisest der Einkellung der Sachlieserungen sei seider nicht allzugroß, weil eine große Reihe von Berträgen abgeschlossen murde, deren Aussührung ioridauere und das Reich ganz außerschlentlich belaste. Ganz außersordentlich sei der Bedarf der Betriebsverwaltungen.

der Bedarf der Betriebsverwaltungen.
Er habe von ieber den Standvunft vertreten, daß es für die Iinansen des Reiches verderblich war, daß die Eisendahnerwaltung und auch die Boit ihre Tgrife viel zu i pat und immer nur gans ungenügend der Geldentwertungangenst hätten. Das Defizit, das infolge dieser Finanspolitif entstanden lei, übertreife dei weitem das Defizit aller übrigen Staatsverwaltungen. Es sei sehr bedauerlich, daß trot der starten Erhöhung der Tarife der Reichsbahn ab 20. August noch mit einem Defizit gerechnet werden müsse, das sich für den Reich des Rechnungsiahres noch auf etwa 450 Villionen belaufen werde. Nach seiner Ansicht müste die Eisendahn einen großen Teil des ordentlichen Haussbalts desen. Eine vollkindige Deckung sei nicht möglich. so lange die Ruhraftion andauere. Dinsüchflich des

Devijenbebaris bes Reiches

führte der Minister aus: Ich wünsche eine gewisse Berfnappung des Geldmarktes und einen gewissen Drud auf die Birtickaft, damit sie gezwungen ist, ihren Warenvorrat zu verringern und aus ihren Depisch und aussändischen Effekten derauszugeben, so daß diese in die Hände des Reides kommen und der Devisenankauf gehemmt wird. Sie kinnen ohne eine Beberrichung des Dollarkurses seine

Bolitik treiben, keine Lobnpolitik und keine Breispolitik und überhaupt keine innere und änhere Bolitik, wenn wir nicht ber Dollarbewegung Serr werben. Desbalb ist

Die ftrengfte und brutalfte Steuerpolitif

die strengste und brutalste Steuerpolitist ersorberlich Die wirtschaftspolitischen Bedenken und Korberungen müllen iet binter den währungspolitischen Rotwendigkeiten zurückeitellt werden. Wir sind in porläufigem Einvernehmen mit den Wirtschaftskreilen zu einer Löhung gekommen, die uns hossenlich in der nächsten Zeit ausreichende Devisenmittel zur Verlügung itellen wird. Wir kamen zu dem Borschlag, das für is 10 000 M., die auf des die Kate der Brotverbilligung gezahlt wurden, ein Betrag von einer Rart in Gold dies zum 25. September abgeliefert wird. Wird der betreisende Betrag an Devisen nicht abgeliefert. so ist unter Eid zu versüchen, daß ein ausgeschender Betrag an Devisen nicht abgeliefert. so ist unter Eid zu versüchen, daß ein ausgeschender Betrag an Devisen nicht vohanden war. Devisen nicht vordanden werden der Berlesbung der eidesstattlichen Versächerung sieht unter Juchtdausskrafe und Kontiskation des Bermögens. Sollte die Erwartung daß auf diese Weite ichkeunigst ein auszeichender Devisensonds zur Versägung gestellt wird, entistigender Versächung in der eine weiteren Mahnahmen notwendig sind. Wir brauchen im übrigen eine grundsäliche kinderung der Reichsbankpolitist

eine grundfähliche Anberung ber Reichsbantvolitit

im Sinne des Abergangs zu Goldfrediten und Goldsonien. In den näckten Wochen und Monaten muß ieder Deutsche sich darauf einstellen, daß gegenwärtig das Brimat des Staates undedingt gewahrt werden muß, sonst können wir den Zusammen druch nicht verbliten.

Rach Ausführungen des Reichsverkehrsministers De ser über die Lage der Reichsbahn und einer längeren Aussprache über die Wirtschaftslage vertagte sich der Ausschuß auf unbektimmte Zeit.

Der Landesverratsprozeß Dehme.

Leivsig. 23. Aus Vor dem erstinstanslichen Senat des Reichsgerichts begann beute unter dem Korste des Genatsprästenten Dr. Richter der Landesverratsprozes argen den 31 Jahre alten Berliner Schriftsteller Malter Debme, der sich seit 24. März d. I. in Untersuchungsbaft defindet. Nach der Anklage ioll Dedme in den Jahren 1921 und 1922 in sortgesetzter Sandlung Nachrichten, die im Zurersliedes Deutschen Reiches vertraulsch und geheimzubalten maren, an ausländische Regierungen oder Vertrauensseute ausländischer Kegierungen mitgetellt daben und dadurch die Sicherbeit des Deutschen Reiches aeständischer Kegierungen die eines Aeschen Reiches aeständischer Kegierungen die eines Reiches aeständischer Kegierungen die eines Reiches aeständischer Kegierungen die eines Neiches

Ju der Verhandlung die einige Tage in Ansvuch nehmen duftie, sind 15 Zeugen geladen. Als Sachvertiändiger des Gerichts sind Wirfl. Geh. Begationsrat Merat b vom Auswärtigen Amt und Oberleutnant Coepps vom Reichswehrministerium erschienen. Bon der Berteidigung sind als Sachverständige Chefredafteur Georg Bernbard, Redafteur Ankermann. Dr. Ihieme, Ministerialdirestor Dr. Brecht sowie die Reichstagsabgeordneten Aufbäuser und Fröhlich geladen. Rechtsamwalt Reumann vertritt die Anslage. Die Berteidigung ruht in den Händen von Dr. Levi und Zustiarat Werthauer-Berlin.

Auf Antrag des Reichsanwalis wird die Öffent-lickfeit wegen Gefährdung der öffentlichen Ordnung und ktaatlichen Sicherheit für die Dauer der Verhandlung an s-geschlaften. Die sämtlichen Zeugen und Sachverstän-digen werden verwilkätet, über die Verhandlungen Schweigen zu bewahren. Die Julasiung der Vresse, die von der Verteidigung beontragt worden ist, wurde nicht vom Gericht angenommen, da sämtliche Vunkte der An-klage ineinandergreisen.

Berbot bes tommuniftijden Barteitages durch die württembergijde Regierung.

Berlin, 24. Aug. Rach einer Melbung ber "Roten Fabne" aus Stutigart bat die württembergische Regierung den für den 25.—26. August nach Stuttgart einbe-rusenen Barteitag der K. B. D. verboben.

Gine augerordentliche Sauptverfammlung bes Beitungsverleger-Bereins.

Bertin, 24. Aug. Der "Berein Denticher Zeistungsverleger" teilt mit, die verzweiselte Lage im Anktgebiet veranschle den Berein. zum 29. August, nachmittags 2 Ubr. eine außerorden tliche Sauptverlammlung nach Eisenach in den Saal "Auf Erdolung" einzubernien. Menn auch die Kosten der Keise und der Ausentbaltes groß sind und die Berleger beute weniger als je non dem Betried abkommen können, lo ist der Sintergrund der Eisenacher Lagung doch lo ernst, das jeder Berleger an der Gestaltung der für die Bresse entscheidenden Beschlässe mitmirken mus.

ferienreise nach dem Nordfap.

Gothenburg und Kopenbagen. Bon bermann Sorn.

Gothenburg. als der "Genetal San Mariin" des Morgens in leinen von endlosen Fessenisseln blodierten Hofsen einstelle, drügentierte sich lätig, eben geworden und werdend. Der dasen war voller Kriogsschiffe; sechs deutsche Torvedoddoote, ein Keiner Kreuzer, deutsche Unterseedoote, von England an Schweden versauft. Schweden. Spanier. Franzosen und andere Kationen und wieder Schweden. Diese dreibundert Individual eine Morgen und diese deutschen. Diese des Grobt das gern wichts Mites mehr außer einem Sabre alte Stadt dat gar michts Alltes mehr außer einem schwarzen, vierectigen Wachtturm, dem wir auf einer Rundsfadrt ab und zu begegneten. Diese Rundsadrt, die eiliche von uns auf eigene Faust unternahmen, war ein Reinfall, wir holverten im viersisigen Auto zwischen brillengläferigen. nor uns auf eigene Haut internationen, war ein Reussal, wir holverten im viersitigen Auto swischen brillengläferigen. emaläichen Gouvernanten und lieblich awitichernden Landbewohnern Schwedens in glübender Sonnenhitze an weiten Babnhoianlagen vorbei, wo ungebenere Kiften mit Automobilen und Pilands ausgelaben wurden. Durch lauter wuckernde Borstadt ging es nach einem Telendügel, den sweefs Aussicht au beiteigen ich alles weigerte, und dann wieder surüf, vorbei an den großen Kiften. Einmal holverien wir Gott weiß wie large durch gleichgültige Borstadt straßen zu dem mächtigen Backeinbau einer Rugellageriehrt, an der unier Ragentenker haltig Kehrt wacht. Es gub wiel "deutschen Stil", Hotels, und andere Banten, über die man bester ichweigt, etliche dosengaßen, Kanäle und breite, ichatige Avenuen. Auch einen berrlichen Bart mit Tieren. Wir inden Seehunde durch Teiche ichieben, und von 3ett zu Zeit immer wieder den schwarzen, vieresigen Wochtinern, der vielleicht einmal aur alten Gotbenburg gehörte. Mes, der Eindruch einer Stadt, wie sie Maneila oder währlich den den bildete. Die Bevölferung und Industrie wöckfi in ein — awei Jahrschnien is ralend. Geld ist der war auch da, das nichts organisch wird, das wild oder prokin darful fosgedant wird: tells, das man nur voddner fanten. war auch da, das nichts organich wird, das wild oder drosta darruf fosgebaut wird: teils, das man nur wobnen fann, teils, das man nicht, wir haben's! Ein Denfinol Gustan, Molis war auch zu seden. Za, aber — so eiwas von serer Gestel Toer die Menichen und der Beitreb — Respekt! Das schrie und kummie, massendati kleine Zeitungsiungen daswischen, prachivolle Bauern und alles in einem Meer von Kadnen, den gelben ichwedichen Areusen und daverischem Blau-Weis, was wohl die Gothenburger Gtabriarden Wonner wit werden. Daswichen gewahrte man überell Männer mit Karabinern und Patronentaichen, die von einem Schießen kamen. Über die Ausstellung der Schweden wird man in Neue wichtige belgische Borichlage?

Leine Entide idung darüber getroffen worden sei, ob eine Zulammenkunft der Premierminiker Großbritanniens und Frantreichs statsfinden ioll, wenn Baldwin der Großbritanniens und Frantreichs statsfinden ioll, wenn Baldwin durch Baris tomme. Erst nach gründlicker Brüfung der iehr komplizierten französischen Dokumente durch Sachverständige werde es möglich lein, zu bestimmen, ab die Rote, wie von manchen geglaudt wird, überhaupt eine Anderung in der Leitung Frankreichs darstiellt. In verantwortlichen Kreisen wird der gesche Bedeutung beinemessen. Man sei der Anstat, daß diese Rote vielleicht neue wichtige Borich ich läge enthalten werde, die dazu beitragen sollen, die Lage zu erleichtern und zu kach einer Gavasmeldung aus

Baris, 23. Aug. Rack einer Havasmeldung aus Brüffel bat der Kabinetisrat gestern den Entwuri den besgischen Antwortnote an England in großen Zügen geprüft. Der Entwurf ist gebilligt worden. Die endgültige Bestseung des Worslautes dat der Kabinetisrat Theunisund Jaspar übersassen.

Paris, 23. Aug. Wie der "Tempt" aus Brüffel melbet, wird die belgische Rote erst am Freitag nachmittag in Paris sur Kenntnis gebracht werden. Am Montag werde sie dann in London übergeben und erst am Dienstag veröffentlicht werden.

Minifterent in Rambouillet.

Baris, 23. Aug. In Rambouillet hat beute unter dem Borsis Millerands ein Ministerrat statigz-funden, über den amtlich mitgeteilt wird, das neben der Erledigung lausender Angelegendeiten Boincars über die aus wärtige Lage Bericht erstattet hade. Nach der "Liberte" bade er dahei besondere Mittellungen über seine Besorechungen mit den englichen Diplomaten gemacht. Nach dem "Intransigeant" dat Minister Reidel auch über seine Reise ins Ruhrgebiet berichtet.

Beitere Gifenhahner-Musmeisungen.

Köln, 23. Aug. Rach ber "Köln. 3ig." wurden 100 Gffenbahner-Familien, susammen etwa 315 Bersonen, aus Rilbeim-Spelborf ausgewiesen und in der Richtung Dorften sertgeschafft.

Robfens, 23. Aug. Ausgewiesen wurden am 13. Aug. 514 Eisenbahner, 16. Aug. 20 verschiedene Beamte, 17. Aug. 202 Eisenbahner, 28. Aug. 408 Eisenbahner, 20. Aug. 41 verschiedene Beamte. 21. Aug. 231 Eisenbahner, 23. Aug. peridiebene Beamte.

Bericharfung der Berfehrsiperre im Ruhrgebiet.

Berlin, 24. Aug. Aus dem Rubrgebiet wird gemeldet: Wie verlautet, soll die Verlehrssperre ab 25. August noch schäfter gehandhabt werden. Die Ausgabe neuer Bälle soll bevorsteben. Im Bereiche der 40. franzölischen 3.D. gelten ab 23. August die disherigen Bälle nur noch für die Einresse. Für die Ausretse werden teine mehr aus-

Berlangerung ber Bertehrsiperre in ber Duffelborfer Bone.

Baris, 24. Aug. Rach einer Havasmelbung aus Dulielborfe ist die in der Dullesborfer Jone bestehende allgemeine Berkehrssperre wegen des gestern mitgeteilten Sabotageversuches an der Eisenbahnlinie Buer vom 23. August. Mitternacht, an auf unbestimmte Zeit ver-

Die fieben Führer rechtsstehender Parteien, die nach dem Attentat in Duffeldorf verhaftet worden waren, find nach "Haves" ausgewiesen worden.

Gine nene Berordnung der Rheinlandtommiffion.

Baris, 23. Aug. Rach einer Havasmeldung aus Kob-leng bat die Abeinfandsommission eine sesort in Krasi treiende Ordonnans ersassen, durch die das Recht der Segnadigung und Deradsehung von Strasen, die in der früheren amerikanischen Besahungssone von dortigen amerikanischen Kriegsgerichten verhängt worden sind, von ieht an durch französische Behörden ausgeübt wird. Die amerikanische Resserung dat ihre Justimmung zu dieser Masnahme gegeben.

Auflojung ber Bereinigung "Deutsche Chrenlegion".

Paris, 23. Aus. Nach einer Savameldung aus Dilleldorf bat General Degoutte die Auflötung der Bereinigung "Deufsche Ehrenlegton" angeordnet, da diele Bereinigung eine Gesahr für die Sicherbeit der Besakungs-truppen und der öffentlichen Ordnung darstelle.

Deutschland genng geichrieben haben. Bierzig deutsche Journalisten, sogte mir der Presischamntslarius, keien ichon dages wesen. Darauf verblaste er, da ich interviewt wurde. Ich irai mit einem lieünen derrn sulammen, der fluge, forschende Augen hatte und losort tonzentriert die Unterlippe berad-bängen ließ, als er sich mit gefreuzien Armen mir gegenüber wiederließ und ausmunterwol: "Erzählen Sie", sagte. Aho, ich erzähle vom "General San Nartin" der Stinnesslinien, vom Nordlap, den Biorden, von Hantin der Stinnesslinien, vom Nordlap, den Biorden, von Hantin der Stinnesslinien, vom kleiche und igste: "Norwegen — das interessert uns wicht. Kur grünes Waller, Berge und Kiords, und Fiords und Berge und Wasier. Das baben wir alse alse schon geleben. Bas denken Sie bier" — er beichrieb einen Kreis mit der Band — "von Gothenburg." — Da iollte ich nicht lachen. Er war ein Iahr lang in London und auch in Paris gewesen Berge und Majier. Das haben wir alle alles ichon geseben. Was denken Sie bier" — er beichrieb einen Kreis mit der dand — "von Gothenburg?" — Da iollte ich nicht lachen. Er war ein Jahr lang in London und auch in Paris gewesen und dörte es nicht gerne, wenn ich von Abnfickleiten Gothenburgs mit deutlichen Städten redete, überbaupt verhachte, innere Abhängigteiten beider Länder klar zu itellen. Hingegen lachte er gerne mit mir über das Dentmal Gustian Modis. Alls uns schmerteende Minist aus Fenkter gezogen hatte, und wir unten in der Aussitellungskraße eine Kavelle von kleinen Jungen mit gewaltigen Bärenmüßen vorbeimarichteren geseben, griff ich auch au: lobte erft, Strindberg vermeidend, Knut dandon, und ingelt, was diese wackeren Schreiberfrauen Ellen Ken und Selma Lagerlöß dier oben nach für eine Kolle wielten. Und dann lamen wir in ein gutes Gespräch. Wir wurden uns einig, daß die Goefta Berling Dichterin ein somvikatorisches Talent lei, das man in Schweden mur noch in der Schule lese, die rosenrote Ken der Teuiel holen möge, und Knut dampin ein grober Dichter wur ich, der ich vierzehn Tage über das Meer gesahren war, vergnigt, das hinter mir au haben, und deputie wir num die Aussitellung mit ürem griechilden Tempel mit ein Dentsche unerschaping mit ürem griechilden Tempel mit ein Dentsche unerschaping zu dessen Küben Kavellen in für den Kuben Bait in Europa Scroongebracht hat. Die Phanishie der Architekten holt ibre Ausgang aus allen Zeiten war in den wenten. Runderhabeiten seierlich erhabert, dieser Reinbert gewenlich die maderne Jeit in Europa dervongedrächt dat. Die Ihaninsie det Architeften holt ibre Anregung aus allen Jeiten zujammen. Wunderbauten, seierlich erhaben, düster, anmutigenssteden, und swischen dieser Bhandsseisidt unwinklicher Vergangenbeit drängt sich die Menge das Musik, preisen Jirmen ibre Waren an; und tritift du in die Ausstellungsräume ein, stehst du staunend vor den Erzeugnissen der Invierlie und des Gewendes, die sich vie die obantalisischen Ansbellungsbauten von Reisengeschilt und Schriftsmaßen bis zur duftigen Stideret durch alle Empfindungen mensch-lichen Seins stünzen. Und anderemmärts gemahrt man die

Präsident Coolidge sett die Politik Hardings fort.

Baris, 23. Aug. Rach einer Meldung des New-Yorkdecald" aus Waldington wurde gestern im Beisen
dause erstärt, Bräsident Coolidae dabe gestern erstärt,
er sei überzeugt, daß die amerikanische Politik
der Isolierung achenische Europa die richtige sei, und
er glaube, daß die Ereignisse vosse Bolitik gerechtserigt
der Isolierung verschere Guropa die richtige sei, und
er glaube, daß die Ereignisse sosse daß sich in Europa
nichts vordereite, was ein Adweichen von der vom Präsis
denten Harding versolgten Bolitik rechtsertige, und er
alenbe, daß es die Bereinigten Staaten schätzeitige, und er
alenbe, daß es die Bereinigten Staaten schätzeitige, und er
alenbe, daß es die Bereinigten Graten schätzeitige, und er
alenbe, daß es die Bereinigten Graten schätzeitige, und er
alenbe, daß es die Areisen in Wasdington angeraten
werde Kräsident Coolidae winsiden war ledaten könnte,
wie es von gewissen Kreisen in Wasdington angeraten
werde Kräsident Tage, und er balte vor allen Dingen die
Liung der Reparationsfrage von europäsischer Seite,
bevor nicht seitsehe, daß lie annehmbar gefunden würden.
Es nerde daneben auch daraus bingewiesen, daß Amerika
einem Avell aus dem Auslande zugänglich sein würde,
wenn er logal wäre. Mit den Bertretern der dandelskammer hätte der Kräsident zwar die Lage beiprochen sei
aber nicht gewillt, seine Haltung ihren Kalidiägen entirreckend zu ändern. Das Blatt sigt hinzu, in Wasdington
werde vorausgesach das die europäilige Krage der Haublington
werde vorausgesach das die europäilige Krage der Haublington
werde vorausgesach das die europäilige Krage der Haublingen
lein werde.

In den Ruhestand verfest.

Berkin. 23. Aug. Der "Reichsanzeiger" melbet: Der Leiter der Brestenbteilung der Reichsregierung, Ministerial-direktor deilbronn, und der Ministerialrat in der Reichstanzlei, Seh. Regierungsrat Dr. Wever, murden auf ihren Antrag in den einsweitigen Rubestand versetz.

Die Magregelung des Betriebsobmanns Grogmann.

Berlin. 24. Aug. Die Betriebsvertretung der Reichsabruckerei bat fich gestern mit der Makregelung des Setriebsobmanns Großmann besaht und beschlossen, das Reichstabinett, die Spikenorganisationen und die Direttion der Reichsdruckerei aufzusordern, die sofortige Zurücknahme der Makregelung zu veranlassen. über das Ergebnis dieses Schrittes wird in einer am Samstag statisindenden Konserenz der Funktionäre aller Notendruckereien berichtet werden, in der gegebenenfalls Beichlüsse gesakt werden, in der gegebenenfalls Beichlüsse gesakt berichtet werben, werben follen.

Stiffegung des Berliner Stragenbahnbetriebs.

Berlin, 23. Aug. Die Stadt Berlin liebt lich genötigt, den Straßenbahnbetrieb angesichts der erforderlichen Milliarden zu ich ülle stillzulegen und dem Perional zu dem nächtzulästigen Termin zu fündigen. Es schweben jedoch Berhandlungen, den Betrieb in dem noch möglichen Umfang wieder aufzunehmen.

Bieheinfuhr aus Argentinien.

Berlin 23. Aug. Da der Biebauftrieb auf dem Berlinct Zentralvielbof in lekter Beit seht nachgelassen hat, schritt man aur Ernfuhr von lebendem Bieh aus Argentinten. Bon dem ersten Transport wurden einige Rieder auf dem Zentralviehhof zum Berkauf gestellt. Bei einer Besserung der Balutaverbältnisse durfte diese Einfuhr weiter ausgedehnt werden.

Der Mord an bem Studenten Baur.

München, 23. Aug. Bor dem Bolfsgericht in München begann heute der Projeh wegen der Er-mordung des Studenten Karl Baur im Anfang d. I. in Freising. Angeklagt sind die Gebrüder Johann und Ernst Berger aus Ersch, der 24 Jahre alte Student August Schwengauer aus Gerolswind und als Anstister zu dem Mord der 42jährige ehemalige Privatdegent Arnold Rage aus Görlis.

Der Fall Graff.

Brüffel, 24. Aug Wie "Stoile Belge" mitteilt, bat ber Ministerrat in der Angelegenbeit Graff noch teine Entick eid ung getroffen, da der Justiaminister sich noch nicht die nötigen Unterlagen verschaft bade. Er mille noch eine Belprechung mit dem Staatsanwalt haben, der dem Lriegsgericht beiwohnte, das die Todes irrafe auswrach. Die Angelegenbeit werde in der nächsten Zeit im Ministerrat zur Besprechung kommen.

grasiberdacte Kolonialbütte, die wir sofort auf unseren Nordlandreise gesehen, und die ersten Ausnübungen der Ballerkräfte und was noch alles, das man in den Berüchten der vierzig deutschen Journalisten nachlesen möge. Gothenburg, Schweden dat eine Julunft, das fühlten wir nach den ucht Etunden, die wir hier verweilten.

der vierzig deutischen Journalissen mögle. Gotherwirt, Schweben but eine Julunst, das süblien wir nach den ucht Stunden, die wir sier verweilten. An einem Gonntagmorgen erwachten wir von drienden An einem Gonntagmorgen erwachten wir von drienden Goseppern, die uns an die Lier verholten, die See lag verstäumt und damusend im illimmernden. Licht der Julielut, weit in der Ferne trieben kreuzende Segeschleife, kanonenbewehrte Arfein dräusten ums gegenüber: und is weit man ieden konnte, überall kleine Segeschlder: und is weit man ieden konnte, überall kleine Segeschlder: und die weit man ieden konnte, überall kleine Segeschlder: und die die Bier geitennt, lag der mit Guitern zefüllte und duch die Bier geitennt, lag der mit Guitern zefüllte und duch die Bier geitennt, lag der mit Guitern gefüllte und duch die die su heben. Belleicht ist es billig, diese wundervolle Sanntagskitimmung dem laäteren Gedanteindrude einzulügen und au lagen: Dier iden ist Kodenbagen, die Giadt des Geschmade und Gemuses. Sielleicht gibt es Tage, wo auch dieser weite Hausen des in klohn ist. Ich schieder weite Hausen des in klohn ist. Ich schieder weite Hausen des in nachten Archen an diesem Assier entlang, des in variosen Fardem schwelgte. Iam am varien der Ruber und Seglechvortsabzenge vor über, gewahrte auch erliche alte, größere Segeschläße, in denen Familien ihre Fereien mit Kahrten über See verbringen, kam zum entsüdenden Saule des Jachelmen Furtwollen Brunnen mit dernachen Sauler, in dernachstri und landete über geine Anlagen in einer killen vornehmen Stroße. Da gab es alte palaisartige Häufer, in deren manche doch döchli geschwachvoll Seischillen mit dernachstri und landete über geine Anlagen in einer killen vornehmen Stroße. Da gab es alte palaisartige Häufer, in deren manche doch döchli geschwachvoll Seischillen mit dernach gerne des moditien der kluidern gerne kanntagen und einem Freien mit gesem mit verstandten Keinen der Lieliamen Firmen. Höchern gerode als moditie der München der München der München der München der München der M

Wiesbadener Nachrichten.

Rochtifte ober Serbbrand.

Rochlife oder Herberand.

Die Zeit des Kohlenmangeles fit für Deutschand noch micht portiber, wird voraussichellich noch eiliche Zahre andoliten und demti weiterdin eine erhäbte Sparlamfeit beim Sausdrand, auch in Andertacht der noch immer steigendem Breife des Brenmanterlaßs ersoderlich machen. So notwertschip und angedracht diese Sparlamfeit sit, muß doch gleichzeitig seit, nachdem in den langen Kriegeschren der allgemeine Gesunddeitspussian sich sich einer ramonelle Berwendung der Brennstoffe Bedacht genommen werden, die eine meistere lötzersiche Schädigung der Bezöllerung ausschließt. Infolgedein ilt det allechzeitig geringer Brennstoffderwendung auf eine möglicht einwandreie Derhellung unstelließt. Infolgedein ilt der ausgeben. Am die Franklichte Schädigung der Franklichtverwendung auf eine möglicht einwandreie Derhellung unstere Redrungsmittel acht zu geben. Am diesem Grunde ist dem Derschellen der Speilen auf Gas oder Rolderseuer der Kotzus zu geden veranklicht, soll der Prosei des Kochens sich nicht nur, wie es bei der Rochstie der Fool ist, auf ein gewärmtes Weichen der Speilen des Kochen der Speilen des Kochen der Speilen der Gabeilen, vielmehr iollen diese einer Längeren Erhitung (die zu reine Brücken) dassgefetst werden, um die in den Geseilen des darüber.

Broiesjon Keichwunstoff vom Institut Basteur in Baristut bereits lange Zahre dor dem Kriege für ein reichsides Kochen und Erhitund der Gebeine in, um dabunch leisweiten der Gebeiten der Geberte in der Rochen auch der einer Förderung der Schien der Geberte in der gebande in der Kochen und Erhitung der gebande in der Geberte in der gebande eine geschälte Banane, ohne sie vorder einige Zeit in bis zu vierzig Grad erhitung der gebande fie vorher einige Auf mich ein en gebande kannen der gebande in der Geberten nach hortammen Kollen wird der der der gerecht zu werden, ein genöhen, der der der gerecht zu geben.

Im nun diese Schie den gebande eine anderen Graden werden, die Geben der Geschen der Geben der Geschen der Geschen der Geschalte und geben der

— Wieshabener Biehhofmarktbericht nach der amtlichen Rotterung von Donnersiag, den 23. August 1923. Ausge-trieben waren 3. Ochen, 3 Bullen, 16 Kübe und Härsen, 58 Kälber, 7 Schafe und 70 Schweine. Preise wurden wegen des ungemigenden Auftriebs nicht notiert.

des ungenügenden Auftriebs nicht notiert.

Die neuen Rebengebühren der Post. Die Nebengebühren der Bost betragen vom 24. an außer den mitgeteilten in Taulend Mart: sür die Bescheinigung über die Einsteistung eines gewöhnlichen Bafets 10. das Berzeigen von Nachtnachträgen 10. ebenfo das wiederholte. Brotest 100. Bostanweitungstelegramm 10. Estbestellung von Brissenbungen am Ort 40. nach dem Lande 120. sür Baltet 601 und 160. illt Briefe die mit anderen Estsenbungen an denselben Enwsänger abgetragen werden. 10. Bahnhofsbriefe den Kalendermonat 600, die Boche 200, Instellung 20. Rückliche 20. nachträglich versangt 40. Mitnahme von Verleichen Constitution von Einschreibsendungen außerschaft der Schalterstunden 20. Kückgabe nicht abgegangener Sendungen 10. Bostausweissarte 40. Lagerlarte 20. Nachtrage nach politigsernden Gendungen auser den Schalterstunden 20. Abbedungserstätzung 10. Bostausgabegebühr monatlich 4. Schieusgarsflärung 10. Bostausgabegebühr monatlich 4. Schieusgarsflärungen 40. Laufsetzel 40. Nachtieferung von Beistungen 10.

jabr 1922 nach ihrer Erflärung ober, ialls eine Beranlagung bereits erfolgt ist, nach dieser den Betrag von 1.5 Millionen Mart nicht überstiegen baben, bewendet es bei den Bor-ichristen des § 37 Abs. 2 des Umsatzieuergeietses.

Mart nicht überstiegen baben, bewendet es bei den Borschriften des § 37 Abs. 2 des Umsaistenergeiebes.

— Milderung der Borauszahlungen auf die Einkommens und Körperschaftssteuer. Bom Sansa son der Bornauszahlungen auf die Einkommens und Körperschaftssteuer in Berdindung mit der Erbebung des Dappelten der vorauszusählungen auf die Einkommens und Körperschaftssteuer in Berdindung mit der Erbebung des Dappelten der vorauszusählenden Beträge als Aubrs und Köeinonfer dat insbesondere diesenigen Kreise der Wirtschaft auf das färfig eurschaften fit in dem "Geset über die Erkädung der Borauszusählungen auf die Einkommens und Könverschaftssteuer vom 9. Juli 1922" (§ 1. Abs. 6) vorgeseben, daß, falls voraussählungen auf die Einkommens und Könverschaftssteuer vom 9. Juli 1922" (§ 1. Abs. 6) vorgeseben, daß, falls voraussähltslich das Einkommens im Jahre 1923 weniger als vier Künftel des Einkommens von 1922 multipliziert mit 400 (bei Körpersichaften 600) betragen wird, die Einndung eines Teils der Abgade beautragt werden fann. Automatisch würden fer Abgade beautragt werden fann. Automatisch würden ermähigen. Soweit asso a. B. det einem Einkommensteuersplächtigen das Einkommen voraussichtlich weniger als das 320sache des vorzischigen Einkommens betragen wird, wäre geben, Der DanlosSund dat an das Reichessen wird, wäre geben, Der DanlosSund dat an das Reichessen mich deren Anträge zur Erlangung obiger Steuermilderungen überprüft werden.

— Bäderindez 588 090. Der vom Reichsverdand der werden.

werden.

Bäderindez 588 000. Der vom Reichsverdand der deutsichen Hotels in Berbindung mit dem Allgemeinen deutsichen Bäderverdand berausgegebene Breismultiplikator ift ab 20. 8. auf 580 000 festgelest worden. Das amtliche Organ des Reichsverdandes meldete in seiner leiten Aummer erst eine Erdöhung auf 450 000. Diese Zahl soll rückwirkend vom Donnerstag voriger Woche au gelten, während der neue Multiplikator 580 000 vom 20. 8. berechnet wird.

Die Entichäbigung ber Muslandsbeutichen. Der Bund — Die Entschäbigung der Auslandsdeutschen. Der Bund der Auslandsdeutschen teilt mit: Die Entschäbigung der liquidationsgeschäbigten Auslandsdeutschen ist im Gange. Die geschäbigten Auslandsdeutschen ihre Anträge bei den zuständigen Priliumgsstellen des Bundes der Auslandsdeutschen einzureichen. Wer ein Bonkriegsentschädigungsversichten oder vor Jahren dei irgend welchen deutschen Behörden einen Entschädigungsantrag gestellt hat, muß den Antrag ieht wiederdolen. Ausfunft erreilt im übrigen die Zentrale des Bundes der Auslandsdeutschen in Berlin, C. 2. Klostersfrage 75.

trale des Bundes der Auslandsdeutlichen in Berlin, C. 2.

Rlosterstraße 75.

— Westür der Arzt haftet. Ein biterestantes Urteil des Reichsgerichtes über die daftung des Arztes wird von Oberteinsanwalt Ebermaner in der "Deutschen Medizinischen Wodenschrift" mitgefeilt. Ein Patient batte beim Bestigen der Etraßenbadn einen Unfall erlitten. Der Arzt kellte ohne Römigenunieriuchung einen Schenkelbruch fest und behandelte demenfirzecherd. In Wirtlickseit lag nur eine Hilbertenkung vor. Dung die saliche Behandlung blied das Bein verfürzt und die Bewegungsfreiheit beschränft. In wei Intransen wurde der Aribrung auf Schadenersas anerkannt. Nach dem Urteil des Reichsgerichtes kann der Kranse verlangen, daß der Arzt alle auch entiernten Berlesungsmöglichteiten in den Kreis seiners Erwägung zieht und die modernsten Mittel anwendet. Durch ein Röntgendib dätte sich soiort die Arzt der Berlesung ieststellen lassen. Das Serichusben des Arztes liegt darin, daß er unterließ, eine Königenung ernunterluchung vorzunehmen. Dies Verschulden ist warnung gerung aber auch ein lehr geringes Verschulden ist warnung vor Inpunehmen. Dies Verschulden genügt ichen, um die Schadenserkanpflicht zu begründen.

— Warnung vor Inpunehmen. Dies Ferschulden genügt ichen, um die Schadenserkanpflicht zu begründen.

— Warnung vor Inpunehmen. Dies Metken Die offultifiliche Welle, die lein einiger Zeit, wie durch die ganne Welt, so auch durch Deutschlungen bin gestattet, in den Gehalen Erneitwen der Verschlungen bin gestattet, in den Gehalen Erneitwentelburträge über Dudnose, Wachtungestion, Tesepatiet und ähnliche Gebiete zu balben. Wie die Jegen gewandt. Bei der Artifischen Mehreren Tittlichen und gesundbeitschen Gesabren, die der entwickung iebenden Schillerinnen nach in der Erneitschung und erhoten lich und de beider und Schillerinnen nach in der Erneitschung und erhoten Red.

— Die bäufigken Todesursaßen. Todeställe sind in den de deutlichen Großkädten ohne Gaarbrüßen in der Abose von

— Die bäutigkten Todesurjachen. Todesjälle find in den 46 deutschen Großkädten ohne Saarbrücken in der Woche vom 22. dis 28. Juli insgesamt 3434 feitgestellt. Abgesehen von 1221 Fällen verichiedener und 23 sweifelbafter Art famen die meisten wieder auf Tubertusose mit 495, also ungefähr den 7. Teil. An zweiter Stelle kamen Krebs und bösartige Reu-bildungen mit 376, dam organische Derskrankbeiten 242.

Lungenentzündungen 227, Gebirnschlag 188, Magen- und Darmstatarrbe sowie Brechdurchfall 168, Unglüd oder Gewalt 139, Kransbeiten der Atmungsorgane 192, Gelbstmord 75, Masen und Röteln 41, Kinddettrieber 28, Krämpse von Kindern unter 2 Jahren 27, Keuchbusten 22, Influenza ohne Komplisation derflunge 17, mit 10, Didbiberie 12, Underseidstungbus 9, übertragdare Kuhr 8, Mord und Totschlag 7, übertragdare Genickfarre 5, Scharlach und Alfoholismus ie 1.

ingbaus 9. übertragbare kildt 8. Abord die Longiaus 1. deltagbare Genickfarre 5. Scharlach und Alfobolismus ie 1.

— Geringere Alein-Kindersterblickfeit als vor dem Rriegt. Die Sterbäckfeit der Kleinkinder, die khon 1920 im Abnehmen begriffen war, ist 1921 weiter gesunken. Die Sterbezissen der Kinder vom 2. die sum 5. Lebensjahr war 1921 um 16 die 32 Arosent niedriger als vor dem Kriege im Jahre 1913. Trok der Unterernährung war dies nur möglich twickge einer starten Abnahme der sonst so daufgen Lodeställe an Scharlach. Majern, Diphtheritis, Reuchbusten umd der anderen Krankbeiten der Aimungsorgane. Die Gesamtsahl der Lodeställe an diesen Krankbeiten bat 1920 auf 1921 um 28 Brosent abgenommen. Die Jahl der Lodeställe aus anderen Urlachen ist mur vom 181 auf 177 zurückgegangen. also ungefähr dielese geblieben. Außer der günstigen Witterung seht man die Ursachen auch in der versänften Kindersürserg. Son 10 000 Kindern, die das erste Lebensiadr 1913 erseht batten, erreichten das 5. Jahr damals 9486 Kinder, 1921 dagegen 9616. Im 2., 3., 4. und 5. Altersjahr starben 1913 294, 105, 67 und 48 Kinder, 1921 dagegen 200, 87, 55 und 42, zusammen statt 514 also nur 384.

— Lehrerinnen als Klassenleiterinnen. Und der Klassen.

57. 35 und 42, augammen hatt 514 alle nur 384.

— Lehrerinnen als Klassenleiterinnen. An der Klassenstübrung sollen nach einer Berfügung des Ministers für Boltsbildung die Lehrerinnen auch in den mittleren und oderen Klassen angemessen beteiligt werden, sosern nicht im einzelnen Falle Bedenken dagegen bestehen. Der Minister will dadurch ausdrücklich der Frau den ihr gobiskrenden Einsluß auf die Rädchenerstebung sichern. Die Berfügung gilt sowohl für Mädchenerstebung sichern. Die Berfügung gilt sowohl für Mädchenvolksschulen wie für Mittelichulen. Wegen der Berüschtigung von Ledurenmen dei der Beseindung von Giellen für Edulleiterinnen war ichon im Desember eine besondere Berfügung von uns mitgeteilt worden.

— Imei Millionen Neicherentner. Die Zahl der Keichs-

sember eine besondere Bersügung von uns mitgeteilt worden.

— Zwei Millionen Reichsrentner. Die Zahl der Reichsrenten heträgt nach der lehten amtlichen Aufftellung vom Anfang dieses Jahres 2045 963. Dazu kommen noch 159 366 Kenten, die dei den 9 Sonderanstalten liefen. Bei den 29 Bersüchetungsanstalten liefen im einzelmen 60 560 Impalidenrenten, 65 339 Krankenrenten, 255 600 Alltersrenten, 100 343 Witwens und Witwerrenten, 4148 Witwenkrankenrenten, 457 616 Wastenrenten und 111 Insammenten. Im Laufe des Jahres 1922 hat sich die Gesamtsahl um 42 877 vermehrt. Bei den Sonderanstalten liefen 6931 Invaliderrenten, 1934 Krankenrenten, 13 779 Altersventen, 15 045 Witwenrenten 310 Witwenstrankenrenten, 60 302 Wastenrenten. Da nicht alle Todesfälle bekannt sind, so sind einer om

— Eine lieblose Schwester. Der Leiche einer am 26. Juli bier verstorbenen Frau wurde von ihrer eigenen Schwester in der Leichenhalle mit einer Zange der goldene Zahneslat aus dem Munde gebrochen. Außerdem soll die Schwester mit Hilfe ihres Mannes aus der Wohnung der Terstorbenen Wäsche und Alesdungsstüde gestoblen daben. Bei einer Saussuchung in der Wohnung des Chepaars wurden sowohl der goldene Zahnersat als auch die Wäschestusse gefunden und beschlagnabmt. Die Frau bat ein Geständnis abselegt.

abgelegt.

— "An Blutvergiftung gektorben." Zu dieser Rotis, in welcher mitgereilt wurde, daß ein ihjädriger Junge kurs nach der Behandlung dei einem biesigen Zahntechniker an Blutvergiftung gestorben ist, wird uns von beteiligter Seite mitgeteilt, das von irgendeiner Fabrläsigseit nicht gesprochen werden kann, da rechtzeitig ärstliche Disse zuwezogen wurde, Zu einer Berbastung, die auch nach der Obduktion der Leiche nicht erfolgt ist, war demnach ein Anlös nicht gegeben.

— Untälle, Gestern nachmittag ist der 63 Zahre alte Schreiner Blümchen von dier an einem Reubau vom Gerüst gestürzt. Er trug einen Rippenbruch und innere Berlesungen davon. — Dem 16iäbrigen Schmiedesehrling Karl Müller aus Sommenberg ist deim Kleemäben mit der Sense die Ferle zerschnitten worden. Beide Berleste wurden von der Wiesbaddener Sanitäiswache dem Krankenbause zugeführt.

Rrankendaule gugeruhrt.

— Urbeltsjubildum. Herr Jesel Schlech, Schneiber, ist in diesen Tagen 25 Jahre bei der Firms Beinrich Wels, Kirchgasse, tätig.

— Bas Nettungshaus sleht auf ein Tojähriges Vesteben gutück. Die Gedensseler soll mit dem diessährigen Jahressest Sonntag, den 28. Ang., verdunden werden. Kannittags ist ein Felhgetiesdienst in der evangesischen kirche zu Sonnenberg, die Keedigt dalt herr Pfarrer Contadi aus Jestade, nachmittags von 4 die Eredigt dalt herr Pfarrer Contadi aus Jestade, nachmittags von 4 die Eredigt dalt die Rachseler in der Ansteller mit Berichterstattung und Answerden. Die Anstellessinder singen und spielen. Alle Freunde der Anstell sowie die Vertreier der om Erziehungswerfe besonders interessierten Lehrerschaft find herzstätit einges laden.

- Der Bereln für Ruffneliche Allertumvtunde und Geichichtesfang balt am Sonntag, ben 36. August, 11 Uhr vormittage, im fleinen Rut-

leisten. Für Steuervlächtige, deren Umsäte im Kalenderals das Andersen dier seine Märchen geschrieben dat. Bon dier aus wurde eine Straße den der Knapel eines Domes adsgeschlossen. Sie war ganz orodiertes Knapel eines Domes adsgeschlossen. Sie war ganz orodiertes Knapel eines Domes adsgeschlossen. Sie war ganz orodiertes Knapel eine beradlausenden Greisen glänzenden Goldes dazwischen. Innen predigte von der Kanzel ein eleganter Piarrer lisagewandet mit weißer Instrume im werchten Dänisch. Denn Kopendagen deißet auf dänisch ganz weich Kodebenhavn". Dann kam ich an die wundervolle alte Börse mit ihren spitesen, gedrehten Türmchen und den patinierten Knpserdächern. Gotsische Dome, in denen anderwärts der gernanssche Gestliche Bome, in denen konzulen der gegen den Kronker mit einer Knipfertreppe außen berum, als ob sich ein Birowsenzischer gegen den Herall wohl abgernmbeter, schlicher Geschinad. Im Toorwaldien-Auseum, wo dieser monumentale Weichling in Massen austritt, verdreitert sich dieser Geschmad und dehnt sich mitannter in süslicher Dünnbeit aus. Dier wie bei Andersen iedoch ist immer noch webmiltiger Ausbild, kam sie einen Kiegel verpreichoven, und das Leben geht von diet aus überhaupt nicht mehr weiter. Aber wie gut fann man versieden, das auch dieser Dichter gerade dier in Kiegebendaun werden, das auch dieser Dichter gerade dier in Koebendaun werden, das auch dieser Dichter gerade dier in Koebendaun werden, das auch dieser Dichter gerade dier in Koebendaun werden, das auch dieser Dichter gerade dier nach die den Kathaus, es sieder Rad und lanzt gestlet und einig mit seinen kratigaen Beinen im Trooit, diesem buntfarbig delencheten Lunaarse Kathaus, es sieder Rad und lanzt gestlet und einig mit seinen frastigen Beinen im Trooit, diesem duntstarbig delenchetes Lunaarse sieder wardeten.

Tiensware und de

wandelten.

Tiesichwars war die lette Nacht auf See beimwärts nach Kiel, wo die Keise endete. Jahlreiche Leuchiseuer frahlten von der Küse, das dunkse Wasser rauschte und fisch zog der Wind. Wan kam vom Abschiedstrunke, lehnte sich an die Brüstung, und die Freide, beimzukabren, wie das Leid, von dem lielgewordenen Schiffe ischeden zu müssen, treusten sich in einem. Spöter kommt die Erinnerung, von der manche bebaupten, das man ibreiwegen sebe. Ischt ruht unvollskommen und wirr in einem, was alles man geschaut und erseht hat. Meer und Berge, Masd und Stadt, fremden Menichen und Tiere, Wolken und Gestirne. In welchen Schunden des Lekens wird dies oder ienes in einem neuen Linden des Lekens wird dies oder ienes in einem neuen Linte in uns auffrahlen, erquidend und belebend? Als die Basiagiere auf einem hoch mit Geväd beladenen. Neinen Dampier vom "General San Martin" der Stinnes-

Linien Abschied nahmen, da standen auch Seizer und Ma-trosen auf der Bad, winkten und riefen fröhlich: Auf Wiederseben! Das treute einem und man dachte dankbar der Arbeit, die sie und ihre Leitung geleistet hatten, damit wir ums freuen konnten. Bold werden auch sie an Land gegangen iein, um sich zu erkreuen, wozu andere arbeiten musten.

Aus Kunft und Ceben.

Eine Ausseichnung De. Karristons. Am diesjährigen Bertasungstoge ist in Dessen aum ersteumal der dest ische Staatspreis oder Georg. Büchner Freis verzieben worden. Die Breistrüger sind der Komponst und Kirchennusismeister Brosesso Arnold Mendelsson und kirchennusismeister Brosesso Arnold Mendelsson nurd der bekannte Irchieber und Arzt Dr. Adam Karriston aus Wiese bad en, der im Nat d. Z. einen 70. Gedurtstag seierte. Ischer Breis besteht aus I Millione no Mark und einer sinklierischen Usbunde.

* Wie Ebavis die Welt zum Lachen beingt. Der bestiebte anweikanische Ischmomter Ebarlie Ebavis auf institeinem amerikanischen Iounalisten ein Interview über das Geheimnis seines Erfolges. Er lagte unter anderem: Spahmachen ist ein erwithalies Gestäft. Es erfordert ein tiefgebendes Studeum und tonsentrierte Beobachtung. Es sit das Geschäft eines Konsisters, zu wössen, was die Leute zum Lachen beingt, und warum sie es lachen macht. Er mus ein Biuchologe sein, ebe er ein erfolgreicher Komödiant werden fann. Alle Welt sach gern. Tür den, der "mit Lachen danden", kommt es darauf an, der nacht und werden fann. Aus Welt sach gern. Tür den, der "mit Lachen danden ist einen Sastauf an. der andere Sastauf und der Lächen der Lächen der Lächen zum Lachen den der Lächen zum Lachen den der Lächen zum Lächen der Wertlichen zum Lächen bie Lächte das freier der Weltstums bleibt davon underzügen der Edinamaan Sinn für dumor dahe. Ernste und gelehrte Derren versichern uns, das der Chinese niemals lachte, das er allensals nur läche. Kun will ich den Haundarund nennen, warum die Mutual Corporation mir ein dobes Gehalf deschlie. Ich well es den Lachen beine Dander werichern uns, das der Chinese niemals lachte, das er allensals nur läche. Kun will ich den Haundarund die Dächer von unsähligen ihmukigen Peinen Theatern erichtiert; well es an dem isterlichen Japaner die dumoritände Korischen lachen macht, well es den Kultern in Konstantinapel das Gesicht vorsiehet und aus dem Kultern in Konstantinapel das Gesicht vorsieht und aus dem Kulter in Ko

das er für Mutti anzusegen pflegte. Kurzum, wir baben mit diffe des Frims den lelksamen Zug der Natur entdect, in dem alle Welt miteinander verwandt ist — die Art von Stoff, die jedermann zum Lachen bringt.

Bleine Chronit.

Bilbende Runft und Mufit. Das Brogramm bes Mufitwissenicaftlichen Kongresses ber Deutschen Musikgesellschaft, ber in Leipzig vom 15.—20. Oftiober 1923 unter bem Borfit von Brofesor Musis missen Kusis asiellschaft, der in Leipzis von 15.—20. Oktober 1923 unter dem Borsts von Broteslor. Der mann Abert tagen wird, siedt zwet Overnadende, ein Kirchensangert under Dr. Straude, ein Gewanddauskonsert unter Misselm Furtwängler, serner ein Kammers und er Kammerschestersagert und eine Keispositische vor. Nannkasteste Geledrie Deurschlands und des neutralen Aussandes werden eine Reihe össenklichen Arbeit die Tagungen von 15 einzelnen Sestionen für alle Gebiete der Busst gewodenet sein werden, die ebenfalls unter der Lagungen von 15 einzelnen Sestionen für alle Gebiete der Busst gewodenet sein werden, die ebenfalls unter der Leitung bekannter Gesehrter sieden. — Ged. Kat Jessen der Linterrichtsanskalt des Kerliner Kunstgewerbe, die in der Unterrichtsanskalt des Kerliner Kunstgewerbeschlieums untergebracht ist, eine seinenwerte kleine Menzel zu as singenächtet. Sie seigt Menzel als Meister von Gebrauchsatavöil, wie wir beute sagen, besonders in den desorativen Blättern seiner Schwarz-Weise Aunst aus der zeitlich der Frühren siehen Buchillustrator, vor allem in seinen Friedrichsenschlichen. Sie zeit ihn seiner Aber geschen Buchillustrator, vor allem in seinen Friedrichsenschlichen. Er galt seinen Landsseuten für den größten spanischen Maler der Gegenwart. Menn er auch in Kunststeisen des Ausstandes nicht den Rubm erlanzte wie ander der Gegenwart. Menn er auch in Kunststeisen des Ausstandes nicht den Rubm erlanzte wie ander en nobernere Meister, so 3. B. Inloaga oder der zum Franzolen gewordene Krasio, so war er dassir in seiner Deis mat als der Ließtingsmaler des Madrider Hosen der am Franzolen gewordene Krasio, so war er dassir in seiner Deis mat als der Ließtingsmaler des Madrider Gress der geseichte Meister. Geine Daumikänse lag im Korträt, und man hat ihn daber den Lieberdenen, das die won deutschen Dentmalschut geweiber der Posstauer der Der übernommen und nach dem Urteil der Mosstauer kertischen, das die von deutschen der Urteil zu die Verläuse mit Erdel der Kosstauer kriest sich ihrer Aufgabe mi hanslart in Lungenichventbach seine biesjährige Mitgliebetversammtung 26 Marischichtige Wesdadener Mitglieber versammeln fich pünktlich um 7 Uhr morgens an der Lahnkraße zum hinmarich (15 Kilometer). Mick-marich ab Langenichwaldach mittags 4 Uhr (über Bleibenstadt, 17 Kilo-

meter. Antsadorpflegung.
— Freireligisse Ethaunng. Rach ber semmerlichen Ferienpause beginnt Bert Prediger Tich irn seht wieder mit seinen in weiten Kreisen
geschätzen Conntagnorträgen Er spricht biesen Conntag, ben 26. Aug,
vormitags 18 Uhr, im Stadtvererdneien-Sigungssaal bes Rathauses über ban tief in die Seele der Gegenwart eingreisende Theme: "Slaube en die Renschheit". Der Jutritt zu den Erdauungen der freireligtösen Gemeinde leht jedermann zwangles frei.

Borberichte über Runft, Bortrage und Berwandted.

Sorberichte über Kunft, Bortrage und Verwandted.

Stanfsthealer. Die am Dienstag, den 21. d. M., ausgefallene Abschiedenrstellung des Hern Buschoff "Rosmershalm" ift nunnehr für Mittwoch, den 29 August, vorgeschen. Der Bornertauf beginnt Sanntag, den 28. d. M. — Bio auf melteres nerden die im Kleinen Hans katischen Denstag und Mittwoch katisindenden Berheumgen von die am Mostag Dienstag und Mittwoch katisindenden Berheumgen verfauft. Ub Mittwoch gefangen die überigen wier Tage (Dannerstag, Arctiag, Sanntag und Sonntog zum Berhauf, se das also ab Sonntag, den 26. d. M. uit die Borkellungen am 27. 28. und 29. August und ab Mittwoch, den zur die die Kockellungen am 27. 28. und 29. August und ab Mittwoch, den 29. August, sur die Bostellungen am 30. und 31. August, 1. und 2. September verfauft wird. Die Kasse sie Sonntags und Mittwochs von 9 die vorweitiags geöffnet; außerdem eine Stunde vor Berhellungensensten Genntag zum Verfauf gelangenden Verstellungen sind die Schauspelpelpreise 18 maßgebend, die Preise der weiseren Berhellungen werden nach befannt gegeben. merben noch befannt gegeben.

merben noch befannt gegeben.

* Rurhaus. Bei dem am Samstag statisindenden Balletigasipiel der Tanglönster Prima-Balletina R. Mitjudoma-Mil und Balletimeister Carl Gender unter Wituritung der jugendlichen russischen Tangerin Solentina Befonen bringen die Künkler stassein Solentina Tengen bringen die Künkler stassein Solentina Information der Tanglenen, wie Im indischen Tempel", Sonne im Ilrius zu Netes Zeiten" und "Wituret". Annu Miljusona tanzi u. a. anch den "Sterbenden Schwan" pur Muste dem Gaint-Gaöns, dieses Paradeptial russischen Schwan" pur Muste dem Gaint-Gaöns, dieses Paradeptial russischen Solen geben dieses Paradeptial uns die Weisen Bartong freier Gante einen heiteren Abend gibt, ift nicht nur ein Meiser des Sourrages, sondern auch der Darstellungskunft nit Hamor, Wish, Sastre und paradifisige als Sönger, Schauspieler, Verwandlungsfünkler, Klaubers und Molinsvirtunge

virtuofe Dyernorstellungen im großen Sele des Aurhauses. Die beiden nächten Opernaufführungen im Kuchause sind hir Dienstag, den 28. und Mittwod, den 29. August, vorgesehen Jur Aufführung gelangt am Dienstag der 1. Alt "Bolküre", anschliegend die Schusersube aus "Meister. singer von Kürnderg" am Mittwod d'Alberts Oper "Tiesland", die damit zum erstenmes im Kurdaus zur Lufführung sommt. Der Botverkauf sir beide Vorstellungen beginnt Gamstag, den 25. August.

Wiesbabener Bergungungebuhnen und Lichtibiele.

" Thallatheater. Ana Mara, die Sciannie deutsche Filmdarstellerin, gibt in ihrem ninen Film "Die Ränner der Sydülle" wieder eine wirdseme Prode ihres einsten diematischen Könnens. Die pakende Handlung ift von Friedrich Zelnit in sorgättiger Regie himmungsvoll umrahmt werden. Dazu eine Hareld-Lloyd-Groteste "Er als Ballspieler".

Mufit- und Boriragsabenbe.

* Aurhaus. Der himmel hatte am Donnerstag ein Einsehen, es regnete nicht und der Austenhalt im Freien schien sehr geeignet, denn wenn des Konzert im Saal hätte katisinden müssen, hätten sehr viele unsehren müssen. Der Garten war überfüllt. Der Wähnergesangserein "Gemillichkeit" Sannenberg brachte unter der guten Leitung seines Diedenten programmidig 15 Chöre zu Geför. Dach hierbei dies es nüht, denn der Parfe Beisal des Hublikums verlangte Wiederholung oder Imgabe. Reben "Ein rheinisches Mödlich aus Ober-Cherreich" von Aresmer, des ander diederholung verlanden von Aresmer, des eines fint auf " von Aresmer, des abseicherselt methen mukte serie fint aus ". wieberhelt merben mußte, fewie "but auf!" ron Unbro mit einigen Golo-

Mind bem Bereinoleben.

* Das Gangerquarteit "Frifcauf" Wiesbaden veranstellet morgen Ganstag, ben 25 August, nach 8 Uhr abends in ber "Alofterichente", Klofter Klatenthal bei Coftwirt und Mitglied Sobler, fein biesjähriges

Sommernachtist, verbimben mit Tang und Unterhaltung.

* Per Theaterrerein "Walfüre" Wiesbaden halt am tommenden Conntag, ben 26 August, im Saalbau "Rassauer hof" in Connenberg ein Tangieft ab.

Aus Proving und Nachbarschaft.

(!) Flörsheim a. M., 23: Mug. Am Montag, den 27. Aug. (!) Flörsheim a. M., 28: Aug. Am Montag, den 27. Aug. wird in hiefiger Gemeinde der "Berlobte Tag" hockieierlich begangen. Es ist dies ein Gedenttag der Gemeinde Flörsheim, in der Anno 1666 die Beit furchibar wittete. In der größten Rot gelobien damals die Einwodner Flörsheims alliährlich einen Tag ganz Gott zu weiden und durch feierlichen Gottesdienst und Brozelston sestlich zu begeben. Trendagt das Bost an dieser Feier, das alliährlich ohne Unterlied der Konfession mirdig geseiert wird.

w. Hanau, 23. Aug. Ein Uniall mit tödlichem Ausgang ereigneie sich auf dem hiesigen Ostbabndof. Während der Taglöbner Ir. Ehässer von dier nach ansommenden Koblen Ausschau hielt, wurde er von einem abrollenden Eisenbahn-

wagen erlaßt, su Boden geworsen und ihm beide Beine über dem Anie abgesabren. Im Krantendaus ist er während der Operation an den Folgen der ichweren Berlekung gestorben, w. Frankfurt a. M., 23. Aug. Der 38jährige Zodei Gerbert Brown aus Hamburg stürzte auf der Kenndahn beim Rehmen einer Hürde und wurde von leinem Pierde an dem Kopf geschlagen. Brown erlitt einen doppelten Schädelsbruch und eine Gehirnerschützterung. Eine Operation wurde mit gutem Ersolge pargenommen. mit gutem Erfolge porgenommen.

Der Tennis-Ellenbogen. Unter den Sportkrankbeiten, demen die Medisin erst in jüngster Zeit ihre Ausmerstamfeit zugewendet dat, gehören "Iennis-Elombogen" und "Tennis-Bein" zu den verhältnismäßig däusigsten. Über diese eigentümlichen Ertrankungen und ihre deilung dersichtet ein englicher Sportars! Aäheres. Der "Tennis-Ellenbogen" wird veruriacht durch die Zerrung bestimmter Musseln nund um das Ellenbogengelens durch eine plösliche und ungewohnte Tätigsteit Dauptlächlich in Mitseldenkaft gezogen ift gewöhnlich ein kleiner Mussel, der in der Mitsenhedt "vonator radit teres" beißt. Dieser Ausselt wird argeivannt, wenn der untere Teil des Arms und die Hond gedrecht werden, und es ist daupstächlich dei scharfen Schlägen. daß eine Zerrung dieses Musstels erfolgt. Die Bersekung macht sich durch befrige Schmerzen bemerkdar, die geradesn unerträglich werden, wenn der Arm gedreht wird. Der Borderteil des Armes unterhalb des Ellenbogens ilt auch dei Berübrung ich empfindlich. Bermieden werden kann die Ensistenung ieher ampfindlich. Bermieden werden kann die Ensistenung ich empfindlich. Bermieden werden kann die Ensistenung des Armes an die verschiedenen Schlägen des Epiels. Bor allem zu Aufang, wenn man längere Zeit nicht gelvelt hat mus iede nlösliche Dredung des Armes vermieden werden, die Musseln an diese Armes vermieden werden, die Musseln an diese Armes vermieden werden, die Musseln an diese Armes der ind. Bei der heilung des Leidens ilt volls dommene Aufe des Arms notwendig, vor allem mus das Spiel eine Zeitlang völlig eingestellt werden. Durch jorgialitige Randagierung wird der angearistene Mussel, der Aussellen und delchiefte Malage beschiennist die Deilung. Das "Tennis-Bein" ist eine ernsthaftere Bertebung der Riedung des Armes men man einen vordeisten werden will, und macht heit met ernsthaften der Ramen "Denataris" führt und die Grückung über dem Ramen "Denataris" führt und die Grückung über dem gene den ist nicht Bortehrungen terften wenn des Enwenden kein Tennis Dielen; des Arie aus der mehren der mehren der A

Gelentes 311 verbinderin.

* Enhball. S.-C. Roffen 20 2. Mannschaft trägt hente Freitag, den 24. August, auf dem Sportplat an der Rikolasstraße ein Franchichaftsleiel gegen die I. Jugendmannichaft des Sportvereins Wiesdaden aus. Antes 6 Uhr nachmittags. Am kommenden Sonntag, den 28. August, empfüngt die I. Mannschaft den diessährigen B-Rlassemeister, die Spielverdeinigung Sonnenderz Antes 3 Uhr. Bor dem Spiele fresse fich die 2. Mannschaften genannter Verenne. Beide Spiele sinden auf dem Sports

plat an ber Nifolasstrafe fatt.

* Rhein, und Igunustlub Wiesbaden. In ber am 6. September ftattfindenben Wochenzusammenkunft benfichtet herr boos über eine Ferien-

sindenden Wechenzusammenkunft bestichtet Hert Jaos über eine Feriens wanderung.

« Bersand Deutscher Gebirgs und Wandervereine. Der Berbandstag in Herseld sindet wegen der Ungunft der Zeitverhältnisse nicht statt.

« Deutsche Leickathleitt » Verscherschaften in Franklurf a. M. Der zweite Tast der deutschen Leichtalbeitkenkeisterlägsten kand under dem zweite Tast der deutschen Leichtalbeitkenkeisterlägsten kand under dem zwei neue deutsche Keferde ausgehellt, und zumerhin wurden wieder zwei neue deutsche Keferde ausgehellt, und war im Hoperwersen ster Damen, wo Krl. Proscheden Vinden von 1800 mit 7.08.4 Winnten eine Weiter verdesterte. Außerdem gräte in der breimal 1000-Weiter-Staffel der Turn und Sportverein Rüngen von 1800 mit 7.08.4 Winnten eine neue Höcksteiten 2.01. 2 Klod-Köln, 3. Kanglutsch-Schlendorf. — 100-Weiter-Daufen: 1. Deutsch-Kreift ind in übrigen: 800-Weiter-Vanfeit Verlegen von 1800 Meter-Daufen. 3. Weiber-Franfrurt. — Kusckoben für Damen. 1. Krl. Herdichaft Janu-Franfrurt beutsche Reford, gleichzeitg auch Weiterland). 2. Fr. Housefranfrurt beutsche Reford, gleichzeitg auch Weiterland). 2. Fr. Housefranfrurt beutscher Kreift. — Dischweresen: 1. Steindenwereschaftunger, 3. Filmmundentottendung 1.73 berührt. — 400-Weiter-Guesander: 1. Trohbeid-Franklurt. 2. Herdichtendung 1.73 berührt. — 200-Weiter-Handsund: 1. Trohbeid-Franklurt. 2. Herd. Brandentung-Verlin 53.5 Weiter. — Herdichtendung 1.73 berührt. — 400-Weiter-Guesander: 1. Turch und 200-Weiter-Staffellauf; 12. Damen: 1. E-C. Brandendung-Verlin 53.5 Weiter. — Landendung-Verlin 53.5 Weiter. 2. Kondender-Handsung 1. Berliner Sportstud. — 3 Mal 1000-Weiter-Staffellauf; 1. Turch und 200-Weiter-Staffellauf; 1. Turch und

Sportverein Munchen vom 1880 7 58.4, 2. hamburger Spottverein, 3. Sannoverscher Sportstub Die Zeit des Siegers ift neuer beutscher Reford.

Die dentschen Schwimm-Reifterschaften in Elberseld brochten gute Beiftungen, wenn auch einem ganz fritischen Besbachter die Folgen die fallen Frühlemmets nicht vollfommen überwanden ichtenen. Es siesen gwei Reforde: durch Heinrich im 400-Weiter-Freisti und durch Rabemacher.

Bestlichtwimmen 100 Weter des ihm endisch in einer Zeit unter 1.13 kallen Frühlenmets nicht vollemmen überwinden jedenne. Es seielt jund Ackonniche im Beistschwimmen 100 Meter, dos ihm endlich inn einer Zeit unter f.121 geleng Im Seiteschwimmen und Springen rlicken zwei langjährige Answärter zur Meisterwärde auf: Cramer-Breslau und Dr. S. Schnix-Lessun, der Södedurglieger. Heinisch, Frölich und Sierköttet verteldigten ihre Titel ersolgreich, heinrich und Frölich und dielich und die eine Vahrenscher gest Mehrere bennover als deutscher Wasser-Ebens dehaupteten sich die Welhertreunde Hannover als deutscher Wasser-Ebens dehaupteten sich die Welhertreunde hannover als deutscher Wasser-Ebens dehaupteten sich Welhertreunde hannover als deutscher Wasser-Ebens dehaupteten sich Welder-Bollmeister, doch seiner sich erne Englierballen Reihren Welher und Freisielschwimmen, durch ausgezeichnete Zeiten hervor. Die wieder und Steitsisssen der Wasserschapfliche Zeiten hervor. Die wieder und Statt erschienene Erna Warranp-Belpzig gewann die Welkerschaft in Brustsschwimmen. Die wichtigsten Zeiten sind: Freisit 100 Meter: 1. Heinrich 1.04.4, 2. Alethe-Leipzig 107.4, 3. Einer 1.08. Freisit 400 Meter: 1. Heinrich 1.04.4 (Deutsche Besteit), 2. Vertseterekalen. Freisit 1500 Meter: 1. Veramer-Verslau 113.8, 2. Wärrens-Berkin 1.15.4, 3. Benede (Seitweispier 1922) und Treis (Deuts) 1.15.6. Brust 100 Meter: 1. Rademacher 1.15.6 (deutsche Besteit), 2. Semmer-Käln (Weisper 1822) 1.21.3. Damen vom Freisit! 1. Fr. Rehborn-Bochum 1.22.8 (!), Fran Rosenberg (Allmeisterin) micht am Statt.

Gerichtsfaal.

"Zu dem Ball, der unten stattsindet", suhr Krag fort. "Hören Sie nicht das Orchester? Es ist unser erster Sommerball. Alle Gäste nehmen daran teil, sowohl die frohen wie die bekümmerten. Auch wenn sie nicht tanzen. Biele sitzen auf der Terrasse, um den ichonen Abend und die angenehme Musit zu geniegen.

"Ich senne niemanden", wandte sie ein. "Und außerdem bin ich augenblicklich in solcher Gemüts-verfassung, daß Fröhlichkeit mich nicht lock. Ich bin am liebsten allein."

"Das ist uns ichon aufgefallen", antwortete ber Deteftiv, "doch hoffen wir, daß es uns gliden wirde, Sie ein einziges Mal diefem Sang gur Ginfamteit abspenstig zu machen. Man hat ein kleines Festsomitee improvisiert, und ich, als Bertreter desselben, habe mich erdreiftet, bier einzudringen, um Gie für unfer Geft ju gewinnen!"

"Ach, so liegt die Sache. Ich danke Ihnen." Sie schien zu überlegen, was sie tun sollte, während sie nervös das Taschentuch zerknüsste. Krag unterbrach bie Baufe:

"Ich habe Ihren Sang jur Ginfamteit schon öfter beobachtet, und barum munderte es mich soeben . . ."

"Was?"
"Daß ich Sie in Dr. Arrans Zimmer eintreten
"Sind Sie mit ihm verwandt?"

Er beobachtete sie genau. Sie stand halb zum Kenster gewandt, ihr Mienenspiel lag offen vor ihm. Doch mußte er sich gestehen, daß sie eine glänzende Schauspielerin sei. Nicht ein Zug verriet, daß sie sich ertappt sühlte. Ihr Gesicht spiegelte nur das leichte Erstaunen, womit sie dem Unverständlichen gegenüberstend

"Dr. Arran?" murmeste sie und schüttette ben Kopf. "Ich fenne niemanden hier!" Jeht lügt sie mir etwas vor, dachte Asbjörn Krag, denn ich habe sie Blide mit ihm wechseln sehen, die nicht mißguverstehen waren!

Laut fagte er: "Ich fann mich unmöglich geitrt haben, gnäbiges Fraulein, ich erfenne Ihre Toilette und Ihre Ericheinung gang genau wieder." Sie lächelte nur mude und melancholisch, als ob fie

lagen wollte: Was geht mich fein Geschwät an? "Während der ganzen ketten Stunde din ich auf meinem Zimmer gewesen!" sagte sie sanft. Sie lügt entzüdend, dachte Krag. Bor einer halben

Stunde ift Dr. Benedittson hier gewesen und hat das Zimmer leer gefunden. Und vor gehn Minuten war fie bei Arran!

Der Detettio nahm ploglich einen vertraulichen, geheim risvollen Ton an:

"L'iele behaupten, es sei ein selffames Hotel!" bes gann er leise, sast flüsternd. "Daß ich Sie vor einer Biertelstunde in das Zimmer des Engländers gehen Bierteitunde in das Jimmer des Engländers gehenjah, ist ein Phänomen, das gar nicht selten hier im
House zu sein scheint. Ich glaube nicht an Gester,
gnödiges Fräulein, doch muß ich zugeben, daß die Atmosphäre des Hotels und der ganzen öden Landschaft die Möglichteit zu gewissen Personen-Verdopplungen gibt, wie sie der psychologischen Forschung nicht
ganz unbekannt sind.

Die Schwarze machte eine ungeduldige Bewegung,

Rrag aber fuhr unbeirrt fort: "Ich folgte Ihnen in Mr. Patrids Zimmer. Seit Sie bas Bimmer betraten, fonnte taum eine Minute vergangen sein. Und als ich in das Zimmer fomme, was sinde ich, gnädiges Fräusein? Richts. Keine lebende Seele. Wenn das nicht höchst sonderbar ist!"
"Höchst sonderbar", wiederholte sie sehr beunruhigt. Plötzlich sah Krag sich im Zimmer um, als ob er nach etwas Bestimmten suchte, das er nicht sinden

fonnte.

"Fast scheint es mir, gnädiges Fräulein", sagte er, "daß Sie ein Doppelleben führen, und daß ich Ihr anderes Ich beobachtet habe. Dieses andere Ich aber scheint bennoch recht handgreiflicher Art zu sein, Allerdings können Sie durch geschlossene Türen und Fenster verschwinden, trotzem aber nehmen Sie Gegenstände irdischer Ratur mit sich."

Der unheimliche Gaft.

Roman von Gren Elveftab.

Als Krag über die Schwelle trat, sah er sie an ihrem weißladierten Schreibtisch fitzen. Bor sich hatte sie ein Modeblatt ober etwas Ahnliches, ihre rechte Sand hielt ein Taschentuch. Offenbar hatte fie jemand von dem Personal erwartet, benn als sie des Detektivs ansichtig wurde, erhob sie sich hastig von ihrem Blag. Sie machte einen verlegenen und iberraichten Gindrud. Im übrigen fab fie genau fo aus, wie er fie vor Arrans Jimmer gesehen hatte. Es mar biefelbe Perfon.

Jetzt bemerkte Krag, daß sie sehr erregt war. Sie zerrie nervös an dem Taschentuch, und ihre Augen waren verweint. Sie stand halb zum Fenster gewandt. In dem grauen Dämmerschein und durch die distere Kleibung ericien ihr Gesicht ihm noch bleicher als sonft.

XL

Er war ganz überrumpelt, sie in solchem Zustand zu finden, und wußte ansangs nicht, wie er die Sache angreisen follte. Die ichwarzgekleidete Dame schien fich nur mit Muhe Faffung zu erfämpfen; fie verriet gang offen ihr Erstaunen über seinen Befuch.

"Ich bitte um Entschuldigung", sagte er, "baß ich so unvermutet eindringe. Offen gestanden, erwartete

ich Gie nicht bier!"

"Dann begreise ich Ihr Eindringen erst recht nicht!" antwortete die Dame. Ihre Stimme klang melodisch, aber gedämpst, schattenhaft wie sie selbst.

"Ich wollte nur eine Einladung abgeben", fuhr er fort. "Einige Worte auf einer Karte. In aller Einsachheit Es eilt nämlich." Er war sich flar darüber, daß diese Erklärung

siemlich verworren flang, aber bas lag in jeiner

"Eine Ginlabung?" wiederholte bie Dame, "wogu?"

Neues aus aller Welt.

Wifflierbendictstahl in der Charleitenkurger Porzestammannsatiur. Aus dem Empfangscaum der staatlichen Porzestammanusattur in Charstotten durg ist von einem Manne, der den Angestalten ertlärte, große Aufträge zu deben, eine tostdare Base gestahlen morden, als er sich allein in dem Empfangsraum befand Die Base hat Milliardeuwert.

Sein eigenes Hans angezündet. Eine Tragödie ereignete sich in der Racht in Warne. Der Bergmann Amedial schloß nach einer vorausgegangsnen Szene mit seinen Angehörigen der Haustüte ab, heite von dem Etrasboden einige Innber Stroch, verleilte es in allen Jimmern und legte im Flux Feuer au. Rachdam bemerkten dies und lässimern abende der im Flux Feuer au. Rachdam bemerkten dies und lässimer den Derand. Darausschin warde A. verhaltet und die Racht über in Polizeigewehrlum genommen. Alls am anderen Morgen der Indastierte zum Verhöt geholt werden sollte stellte der Polizeideamte seit, daß A sich am Fenstergitter der Infarend im Schnedzung. In einem Abreil 2. Klasse im Schnedzung.

merden sollte stellte der Polizeibeamte seit, daß A sich am Fenstergitter der Zelle während der Kacht erhängt datte.
Abersan im Schnedzug. In einem Steit 2. Klasse im Schnedzug Berlin-Um Kusterdam murde zwischen den Stationen Rheine und Galbergen durch zwei zwischen den Stationen Rheine und Selbergen durch zwei Vollen ein Abersal auf eine halkändische Lehrersamilte verübt. Die Täter versuchten, den Lehrer Auben aus Amsterdam mit einem Beit zu ersäufigen und verlehten seine Frau und seine 12jährige Tachter schwer, stahlen dann sämtliche Kossen und versichten seine Frau und versichten Tie wurden versolgt und selhgenommen. Die Abersalienen wurden in dewuhltosen Jukande ins Krankinhaus nach Bentheim gedracht Witt einer Catilerweit ins derz gestachen. Der verheiraatele Sattler-Mall aus Oberlennichte ins derz gestachen. And der Faler und der Kruder der Richtendellen vom Felde heimtehrten, famen beide in das Jaus des Mall und wollten diesem eine Tracht Brügel veradrichen. In Berlaufe der Auseinenderseitungen ergriff Ras eine Rähalse und kach seinen Schwager Karl Inder ins derz, was desen lossertham Lad zur Folge heite. Auch der Schwiegervater erhielt einem gesährlichen Sich in die Lunge und schwecker zu Senten Bergwert zu Seuth Knaufon in Bill vir a machte der Eigenstiner Weiten Bergwert zu Seuth Knaufon in Bill vir a machte der Eigenstiner Weiten Bergwert, das vollkenumen abgedant sein sollte untersuche, als er des Bergwert, das vollkenumen abgedant sein sollte untersuche, in einer Tiefe von 80 Kuft eine Bert. aus der Gold leuchtete. Ausgenscheinlich war dieser Schaf den Arbeitern entgangen, als sie vot vielen Jahren das beiter Schaf den Arbeitern entgangen, als sie vot vielen Jahren das beiter Schaf den Arbeitern entgangen, als sie vot vielen Jahren das bieler Schaf den Arbeitern entgangen, als sie vot vielen Jahren das bieler Schaf den Arbeitern entgangen. Als sie vot vielen Jahren das

biefer Schat ben Arbeitern entgangen, als fie vor vielen Jahren bas Bergmert als abgebaut aufgaben. Die Aber ift nach einer Meldung bes "Sohnen Morning Gerald" bicht mit Gold befät und etwa 8 goll breit; man nimmt an, baß fie noch breiter werden wird, wenn man weiter

hinabgeht.
Bereiteite Aupferschiedung. Auf dem Güterbahnhof in Trotha wurde ein Waggon Lupfer beschlagnahmt, der als "Baumaterial" dellariert war Zwei Beamte, der Eusscher Weise aus Albors und der Hilpsplahmesster Michaelts aus Grehörner, sowie der Bauleiter Witcher aus Halle, die auf dem hetistebter Wessingwerf einen Reudau aufführten, hatten die Aupferschiedung im Werte von 113/2 Willsarden ausgesührt. Sie wie auch die Alwarendändler Dombe und Kanning in halle wurden perhaftet.

"Ich verstehe nicht, was Sie meinen", sagte die Dame, offenbar sehr peinlich berührt, weil sie das Gesichwähr dieses sonderbaren Menschen anhören mußte.

Blöglich aber faste sie seinen Arm:
"Begleiten Sie mich zum Fest hinunter", sagte sie
und zog ihn sörmlich mit sich aus dem Zimmer. Esthatte den Anschein, als ob sie sich fürchtete, mit den et

verriidten Raug allein gu fein. verridten Kauz allein zu jetn.
Er war entzüdt, daß es ihm geglüdt war, sie für den Ball zu gewinnen, was er ihr auch sagte. Ozs schmeichelte ihm, daß es ihm gelungen sei, sie ihr cer Isloiertheit zu entreißen. Als sie die Gesellscha itsslosele erreicht hatten, sagte er, er wolle sie gern einem Kollegen aus dem Festomitee vorstellen.
"Dier ist er, gnädiges Fräulein — Dr. Bened ittson."
Dr. Benedittson verbeugte sich überrascht. Die Dame schen noch unruhiger zu werden, als sie diese n Gerrn

schien noch unruhiger zu werben, als sie dieser m Herrn begegnete, und als Krag sagte:

begegnete, und als Krag sagte:

"Bielleicht ist er Ihnen schon aufgesaller ", gnädiges Aräulein, er liebt die Einlamseit ebenso wite Sie und sitzt den ganzen Tag in seinem Gartenstuhl" trat ein Ausdruck von wirklicher Angst in ihre Aug en. Sie wünschte auf die Terrasse hinau sgesührt zu werden, und Dr. Beneditsson geleitete sie hinaus und brachte ihr einen Korbsellel. Sie lehn te sich in den Stuhl zurück, wie um sich zu verberge a, ihr Bunsch, allein gelassen zu werden, war und ertennbar. Dr. Beneditsson und Krag zogen sich etw as zurück. Im Augenblick waren nicht viele Me nichen auf der Terrasse. Aus den Handbewegun zen der beiden Kreunde konnte man schließen, daß sie dom Wetter und der schönen Aussicht sprachen, in Wirklichkeit aber verhandelten sie ganz andere Din he.

"Ich din auf Arrans Zimt mer gemesen", sagte Krag, "das Gewehr ist verschwur zben."

"Tod und Teufel, bann mu h jemand anderes es fortgebracht haben, benn Array a ift die gange Zeit

Handelsteil.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 23. Aug. Im Vormittagsverkehr stellten sich die Preise für ausländische Zahlungsmittel etwas über Parität des Dollarkurses vom New Yorker Markkurs. Das Geschäft war aber sehr still. Gegen Mittag flauten die Preise ab. wobei man auf die angekündigten Zwangsmaßnahmen zur Ablieferung von Devisen huwies. Bei der amtlichen Festsetzung erfuhren die Preise eine weitere Herabsetzung

Berliner Devisenkurse.

W.TR. Berlin, 24. August Drantische Auszaniungen Luci							
The man street was	22. August 1923		23. August 1933				
PERSONAL PROPERTY.	Geld	Briot	Geld	Brist			
Holland 1 Guld.	2034750	2105250,-		2006000			
Prenos Aires 1 Per.	1695750,-	1704750,-	1625900				
Belgien 1 Fru.	239400	240600	223440	224560			
Norwegen 1 Kr.	867825	872175	827925	832075 -			
Dinemark 1 Kr.	987525	992475	942637.50				
Schweden 1 Kr.	1411162	141/638	1846625,-				
Finnland , Min. M.	149825	150375	145635	146365			
Italien 1 Lire	229425	230575	219450	220550			
London , 12 Sterl.	24139500	24250500,-	22943000,	22057500			
New-York . 1 Doll.	\$28.750	8313250,	6067300	5092700			
Paris 1Frs.	301245	302755	283290	284710 -			
Schweiz 1Frs.	957600	962400	917700	922300 -			
Spanien 1 Pes.	704235-	707765	678307.50	678962 50			
Jupan 1 Yen	2588500	200 (500,	2461g12_60	2481187,56			
Bio de Jan 1 Milr.	513712.50	518287.50	483787.50	486202 50			
Wien 100 Kr.	7481	7519	7281,				
Prag 1 Kr.	155610	156390 -	149625	150375-			
Budapest . 100 Kr.	22925	23075 -	28428				
bodia 1 Leva	46882	47018-	42892				
kelgrad . 1 Dinar	55860	56140-	52368	6,2632			
Lissabon - 1 Milreis		-	214462	7,15538			
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	AND THE PERSON NAMED IN	A		Same Wall			

Rumanien (Banknoten): Über 500 Lei 19,950 Proz., unter 500 Lei 9975 Proz.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

* Rheinlandbank, A.-G., Werms, Das aus der Wormser Kreditanstalt, A.-G., und der Biebricher Stadtbank hetvorgerangene Institut, das ein Aktienkapital von 430 Mill, M. besitzt, gibt bekannt, daß die Zeichnung auf ihre erste Aktienserie im Verhältnis 1:15 habe rationiert werden müssen, da, wie die Zeichnungsaufliorderung bemerkt, weiteres Aktienmaterial infolge der Geldentwertung im Interesse der Erhaltung eines gesunden Aufbaues der Gesellschaft nicht mehr zur Verfügung gestellt werden konnte. Es wird eine zweite Aktienserie von nom. 25 Mill. M. zu 300 000 Proz. zur Zeichnung aufgelegt.

* Düngerkreditbank, A.-G. Berlin. Als Soltzenorganisation für den Düngerhandel Deutschlands wurde in Berlin eine Düngerkreditbank, A.-G., mit 75 Milliarden Slammund 25 Milliarden Vorzugssaktienkapital ins Leben gerufen. Beteiligt sind bisher etwa 700 Handelsfirmen des Düngerfaches. Der Zweck ist Finanzierung des Kunstdüngerhandels im Verkehr zwijschen Handel und Verbraucher. Kredite, die das Aktienlapital welt übersleigen, werden zur Durchführung dieser Aufgabe teils von Behörden, teils von Banken erwartet. Vorzugsaktien sind mit 25 Proz. eingezahlt.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Goldmarkberech aung für Leitungsdrähte. Die Leitungsdraht-G. m b. H. tei it mit, daß sie vom 20. August ab mit Rücksicht auf die von dem Zentralverband der deutschen elektrotechnischen Industrie gefaßten Beschlüsse auch ihrerseits zur Berechnung in Goldmark übergreht. Als Grundlage gelten die Meterpreise der Preisliste 14. die, mit Goldfaktoren ipultipliziert, die Kilometerpreise in Goldmark ausschlielich Kurfer ergeben. Weitere Aufschlüsse über die Art der Verrechnung und Anzannung and aus den neuen Verkaufsbjedingungen ersichtlich.

* Vereinists Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabriken. Die Gesellsch'alt beruft auf den 17. September eine außerordentliche Generalversammlung, in welcher Beschluß gelinßt werden soll über die Erhöhung des Grundkapitals von 22 Mill. M. um 18 Mill. M. durch Ausgabe von 12 Mill. M. auf den Inhalber lautenden Stammaktien, sowie 1 Mill. M. auf den Inhalber lautenden Stammaktien, sowie 1 Mill. M. auf den Inhalber lautenden Stammaktien, sowie 1 Mill. M. auf den Inhalber lautenden Vorzugsaktien mit erhöhtem Stimmrecht. Weiter soll beschlossen werden über die Erhöhung der Rechte der bestehenden Vorzugsaktien hinsichtlich der Gewinnanteilberechtigung und des Einlösungskurses im Falle der Rückzahlung.

Deut sch-Russische Schiffahrts-A.-G. in Berlin. Unter dieser Fir na wurde ein neues Transportunternehmen ins Leben ger den. Das Grundkapital beträgt 200 Mill. M. Zweck der Gesellschaft ist die Annahme und Durchführung von Trans porten aller Art, insbesondere von und nach Rußland. Um schlag. Spedition. Werftbetrieb sowie die Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmen. Der Erwerbeiner igenen Werft soll bevorstehen.

Enzinzer-Werke, A.-G. in Worms. Die Generalversamm ung des Unternehmens hatte dem Aufsichlsrat die Ermächtigung zu folgen, begibt ietzt der Aufsichlsrat diese Vorzugsaktien an das Bankenkonsortium zur Dari. Von der 21 Mill. M. neuen Stammaktien zu begel jen. Um dieser Ermächtigung zu folgen, begibt ietzt der der Vorzugsaktien an das Bankenkonsortium zu d

gier unten gewesen. Wie aber fieht es bei ihr aus", fragte er mit einem bezeichnenden Blid auf die Dame, Dort fieht es so aus, als ob fie fich reises

fertig machte." "Flucht?"

Krag audte bie Achieln.

"Und wo find die anderen?" fragte er ftatt einer Untwert.

"Ich möchte wetten", sagte Dr. Benedittson, "daß entscheidende Ereignisse im Gange sind. Haben Sie bemerkt, daß Falkenberg nicht am Fest teilnimmt?"

"3a." "Und auch Gaarder und Arran nicht."

"Und wir auch nicht", antwortete Rrag, "feiner von ben am Rampf Beteiligten."

Jett erklangen Schritte im Sand unterhalb ber Terralie, und turg barauf tauchte Dr. Arrans charaf. teriglischer Rops über der Balustrade auf. Die schwarze Dame saß unbeweglich, in halb liegender Stellung in ihrem Stuhl im hintergrunde der Terrasse. Asbjörn Krag und Dr. Beneditson standen im flüsternden Ge-spräch gang vorn an der breiten Treppe. Sonst be-sanden sich teine Gäste auf der Terrasse, alle waren hineingegangen, um ju tangen ober bem Tang gugus seben. Gerabe in biesem Augenblid murbe einer ber hypermedernen, eleganten und gewagten Tanze aus-geführt. Der große Tanzsaal schwamm in Licht. Draußen aber hatte die Sommerdammerung die Landichaft in Grau getaucht und alle Farben ausgelöscht. Die Flagge hoch oben an ihrer Stange war wie ein sarbleses, wehendes Tuch, und die roten und weißen Streifen ber Martifen wirften nur noch grau und idward. (Bottlehung falgt.)

14 Mill. M. zu 30 000 Froz. im Verhältnis 2:1 an die Aktionäre zum Bezuge angeboten, 2 Millionen zum gleichen Kurse den Inhabern der in Stammaktien umgewandelten Vorzugsaktien Der Rest soll verwertet werden. Eine kleine Anzahl junger Aktien wird für Organe der Gesellschaft reserviert.

kleine Anzahl jupger Aktien wird für Organe der Gesellschaft reserviert

A.-G. für Steinindustrie in Rengsderf bei Neuwied.
Die erste Generalversammlung beschloß die Verteilung von 300 Proz. Dividende sowie die Erhöhung des Kapitals von 3 Mill. M. um 13.5 Mill. M. auf 16.5 Mill. M., davon 1.5 Mill. Mark Vorzugsaktien.

A.-G. Brewn, Bovert u. Cie. in Mannheim. Die Verwaltung erklärt sich bereit, die auf den 2. Januar 1924 gekündigten Schuldverschreibungen vom Jahre 1907, ferner die 5proz. Schuldverschreibungen aller Jahrgänge, sowie die auf den Inhaber lautenden Vorzugsaktien gegen Stammaktien umzutauschen. Der Erwerb durch die Gesellschaft geschieht in der Weise, daß für ie nom 10 000-M. Schuldverschreibungen nebst allen unverfallenen Zinsscheinen und Erneuerungsscheinen und gegen Barzahlung von 2000 Mark für iede Schuldverschreibung von nom. 1000 M. eine wollbezahlte Stammaktie von 1000 M. nom. mit Dividendenschein für das laufende Geschäftsiahr gewährt wird. Ebenso enffällt eine Aktie über nom. 1000 M. Worzugsaktien, die mit allen unverfallenen Dividendenscheinen und Erneuerungsscheinen eingelisiert werden müssen. Die Frist für den Umtausch erlischt mit dem 15. Oktober d. J., doch behält sich die Gesellschaft auch vorher das Recht vor, das Umtauschangebot zu ändern oder vollständig zurückzuziehen.

Wesserwerke, G. u. F. Kaminski, A.-G, in Hamela. Einer auf den 7. September einberufenen außerordentlichen.

Wesserwerke, G. u. F. Kaminski, A.-G, in Hamela. Einer auf den 7. September einberufenen außerordentlichen Generalversammlung wird die Erhöhung des Grundkapitals um 10 auf 30 Mill. M. Stammaktien und um 0.5 auf 1.5 Mill. Mark Vorzugsaktien vorgeschlagen. Erstere sollen zum Kurse von 10 000 Proz. letztere zu 200 Proz. ausgegeben werden.

* Rombacher Hättenwerke. In der außerordentlichen werden.

werden.

*Rombacher Hättenwerke. In der außerordentlichen Generalversammlung wurde beschlossen, das Aktienkapital um 45 Mill M. Stammaktien, die ab 1. Juli d. J. dividenden berechtigt sind, zu erhöhen 12½ Mill. M. sollen den alten Aktienären im Verbältnis von 10:1 zu 100 000 Proz. zuzüglich Bezugsrechts- und Börsenumsatzsteuer angeboten werden: der Rest wird im Interesse der Gesellschaft bestens verwertet. Schann wurde beschlossen, den Sitz der Gesellschaft von Koblenz nach Hannover zu verlegen.

Schiffahrt.

"Nächste Dampierabfahrten der Hamburg - AmerikaLinie. New York: D. "Hansa" am 30. August. — BostonBaltimore-Norfolk: ein Danpier am 7. September. — CubaMexiko: D. "Holsatia" am 15 September. — WestküsteNordamerika. D. "Holger" am 8. September. — Ostasien:
Engl. D. "Citv of Karachi" am 1. September. M. S. "Ermland" am 8. September. — Westindien: D. "Adalia" am
7. September. — Südamerika: D. "Baden" am 1. September.
D. "Altmark" am 5. September. D. "Frankenwald" am
15. September — Levante: D. "Alexardria" etwa am
28. August, D. "Volos" am 29 August. — Riga und Petrograd wöchentlich

Versicherungswesen.

* Merkur, Rückversieberungs-Gesellschaft, A.-G. in Köln.
Eine Hauntversammlung am 3 September soll beschließen
über die Erhöhung des Grundkapitals um 100 000 M. durch
Ausgabe vor 106 Vorzugsaktien mit fünffachem Stimmrecht
in den in § 15 des Kanitalverkehrssteuergesetzes angegebenen Fällen

* Norddeutsche Versieherungs-A.-G. in Hamburg Dis-

gebenen Fällen

Norddeutsche Versicherungs-A.-G. in Hamburg. Die Generalversammlung beschloß, von einer Auszahlung der Dividende von 120 Mill M. vorrünfragen. "In der ausgehöhren Beirag von 120 Mill M. vorrünfragen. "In der ausgehöhren Beirag von 120 Mill M. vorrünfragen. "In der ausgehöhren Beirag von 120 Mill M. vorrünfragen. "In der Lübecker Beirag von 120 Versicherungs-A.-G. und der Lübecker Transportversicherungs-A.-G. genehmigt. Weiter wur is die Erhöhung des Kapitals um 50 auf 100 Mill. M. durch Ausgabe von 43 Mill. M. Stammaktien und 7 Mill. M. 10proz. Vorzugsaktien mit zehnfachem Stimmrecht beschlossen.

Weinbau und Weinhandel.

Meinbau und Weinhandel.

m. Wiesloch (Eaden), 23. Aug. Hier fand eine Weinversteigerung von 1920er und 1921er Weinen der hessischen Weinbaudomäne seitens der Firma Bronner u. Heuß Nachfolger. Wiesloch, statt. Es wurden sehr hobe Preise erzielt. Im einzelnen brachten die Weine aus dem Weingut Bodenheim des Halbstück Bodenheimer St. Alban 581, 665, 700, 825, 900, 1005, 1900 Mill. M., durchschnittlich 1 702 000 000 M. das Stück; Weingut Bergstraße: das Halbstück 1920er Bensheimer Kalkgasse 605, 730, 810, 910, 1040, 1005, 2090 Millionen Mark, durchschnittlich 1 865 832 000 M. das Stück; das Halbstück 1921er Bensheimer Streichling 1920, 2030, 2110, 2310, 2400, 2810 Millionen Mark, durchschnittlich 5 180 587 000 M. das Stück; Weingut Bingen: das Halbstück 1920er Rüdesheimer Häusling 700, 800, 905, 1105, 1750, 2020 Millionen Mark, durchschnittlich 4 772 000 000 M. das Stück: das Halbstück 1921er Büdesheimer Scharlachberg 1720, 1800, 2640, 2700 Millionen Mark, durchschnittlich 4 772 000 000 M. das Stück: das Halbstück 1920er Büdesheimer Scharlachberg Auslese 3740 Millionen Mark, Büdesheimer Scharlachberg Auslese 3740 Millionen Mark, Büdesheimer Scharlachberg Steinkautweg Auslese 4010, 4740 Millionen Mark, durchschnittlich 6 934 285 000 M. das Stück.

Neue Weirbaubezirke, Die Weinbezirke nach dem Gesetz zur Bekämpung der Reblaus sind verschiedentlich geändert worden. Zum Bezirk Bomn gehören Stadt und Landkreis Bonn und Frei-Rheinbach. Zum Bezirk Neuwied Kreis Neuwied und Siegkreis. Aus der Gemarkung Ippesheim, bisher im bezirk Rosenheim, wird ein neuer Weinbaubezirk gebildet. In Thüringen bilden die Landkreise Weimar und Rhoda sowie die Kreisabteilung Camburg eineu Bezirk.

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

28. August 1928	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 27 abends	Mittal
Luft- druck auf o* u. Normalschwere red. auf dem Meercaspiegel Thermometer (Celsius)	763.3 763.3 12.9 7.3 66 NO 1	762.0 161.9 22.1 8.5 43 8W 4 Niedrig	749.5 759.6 14.8 8.6 69 N 1 —	781.6 161.6 16.3 8.1 50.3 —



Alleinverkauf: Apotheke

Langgasse 11,

Die beutige Musgabe umfaht 8 Geiten.

Sauptichriftleiter: Bermonn Betifc.

Berantwortlich für Beleitt und Banbel: D. Latif Q; für Unjerhaltung, Ceabrachrichten und ben übrigen Schriftleits & Gunther; jut die Angeigen und Retlamen; D. Dornauf, fautlich in Miesbaben.
Druf und Berlag ber 2. 6delten ber giden Buchbeadert in

Gtellen-Ungebote

Weibliche Berfonen Gewerblides Berional

Direktrice

ür unser Putzatelier gesucht. Gerstel & Israel Langgasse 19.

Schweiter

ober sonst geeign. Bersont. su leicht. Körperpflege für eine Bormittagsstunde gesucht. Näh. Neuberg 3. B. 2 junge Nädchen

für nachm. 3. Austragen von Briefen gei. Meld. zw. 4 u. 7 Uhr nachm. bei Continentals Telegraphen s. Compagnie.

Ritolasitrahe 11. Sof.
Schulmsden
für geichäftl, Beiorgungen geiucht. Sohns, Graveur, Martitrahe 12.

Dausperfonal Rindermädchen

gesucht Borsust, Sonnen-berger Str. 26, Zim. 19. JUNGES Mädchen

a Kachmittansspasieren-geben mit 31. Kind von berufstät. Dame gesucht. Off. 11. G. 329 Tagbl.-K. Perseite Röchin

bei hober Bezahlung ge-lucht Nerobergitraße 17. Tückt, zuverläll. Allein-mädchen zu alleinsiehend. Serrn lofort ober zum 15. September gesucht. Dasielbe muß in allen Zweigen bes Haushalls durchaus ersahren sein durchaus erfabren sein. Gute Behandlung, zeitgemäher Lohn zugesichert, Borzustellen von 9—12 u.
3 bis 6 Ubr. Wilhelmstraße 42, 2.
Gesucht ein braves sleiß.

Mädchen

Wit. Hausgebeit ... Rochen. Sich vorftellen Abelbeid-ftrake 101. 2.

Blabden gelucht Reugaffe 22 1. Gauberes Hausmadchen bei bobem Lobn gefucht. Ronditorei Rerbel.

Kirchaglie 78, Gelucht ver 1. Geptember braves tilchtiges Mädchen

bei holland, alt. Ehe-vaar ohne Kinder. Lohn zeitgemas. Walchfrau und Dilfe vorhanden.

Sonnenherger Str. 47.

Sonnenherger Str. 47.

Juverl. Mädchen,
bas tochen fann, zu eins.
Chepaar bei hobem Lobn gelucht. Beethovenftr. 17.

Ordentliches ehrliches

gesucht Morinstr. 37, 2 r. Bu sol. ode: 15. Sept. ein freundliches sauberes Alleinmädchen

nicht unter 20 Jahren. gesucht. Gute Behandlung u. seitsemäßer Lohn. Abolisallee 35. 1. Krantenh. vom "Roten Kreus", Schöne Aust 41. Lucht Wädchen

Alleinmädchen

das locien fann in ff. Saush sum bald. Einir. geluckt. Wälche a. Saus. Jeitgemäßer Lohn. Roier, Farfitraße 6. Wädchen

od. ig. Frau. mit guten Emnt. für Sausarbeit von 8-3 Uhr gei. Kahn. An ber Kinglitche 4. 2.

Caubere Krau für Sausarbeit bei bobem Zohn geiucht Taunusslitake 16, 1.

Blonatsmädchen vom 2-3 Std. geiucht Mebergalie 38, 1.

Buhfrau ober Mädchen breimal wöchentl. geiucht. Wein. Währliche 22.

Manuliche Berfonen Raufmannifches Perfonat

Jung. Bürogehilfe (in) ftenographiefund, mit ich, Sandichtift per fofort gei. Borguft, Gamstag, vorm. 12—1 Uhr, Donheimer Gtraße 6, Bart. Buro.

Stellen-Geluche

Raufmänntides Berfonal

Junges Mädchen

im eignen Geschäft tätig (Lebensmittelbr.) sucht Stellung als Berfäuserin ober Bolontarin. Offerten u. M. 333 Tagbl.-Berlag. Gewerbliches Berfonal

Erittlaffige Schneideri. burchaus felbitanbig, nach eig Entwürfen arbeitenb, municht Stellung als

Direttrice.

Offerien unter D. 332 an ben Tagbl.-Berlag.

Dausperfonal. Frau sucht Stelle aur Beauflichtigung ber Kinder und Aussahren berielben von morgens 9 bis nachm. 4 Uhr. oder auch Beichäft. im Saush. Käh. Tagbl.Berlag. Be

In welcher eritfloligen Ruche fann junges Fräulein guter Familie Rochen lernen?

Geroflegung und etwas aichengeld erw. Off. u. l. 332 an den Tagbl.-Bl.

Mannliche Berfonen

Cehritelle ler m. Reife-Banffac ob. b. Off. u. Tagbl. Bl. lerfonal

+1.

ber aud pflese noch at

auch firm im Bank-u. Hotelfach, mit deutschen und franz. Sprachkenntnissen, sucht

Vertrauensstellung

als Kassierer, Filialieiter oder Reise vertreter, event. auch mit Beteiligung bis zu 500 Millionen. Offerten unter F. 327 an den Tagbl.-Verlag

Bermetungen

Möbl. Bim., Mani. uim.

Elegant möbliert, Wohn-und Schlafzimmer mit 1 ober 2 Betten zu verm. Näh. Abelbeiditt. 37. 1. zwischen 12 u. 4 Uhr.

Fremdenheime

Dirett am Rochbrunnen gr. Erfersimmer mit zwei Betten an Aurfremde gu permieten. Rab. Taunus-

Mietgefuche

Ich fende Ihnen toftent. Wiet, Mauthe, Luijenstr.16
Kl. Wohnhäuschen
zu mieten ober taufen gejucht, epent. Tausch einer
3-Jim. Mohn. im Jenir.
Off. u. O. 335 Tagol. VI.
Isa. Ebev. jucht lof. eine

2.3immer-Bohn. ept, mit Ruche in Billa, mit Balton ober Garten. Off, u. L. 335 Tanbl B. Dame lucht ab 1. Gen-

4-5-3im. Wohn. in Billa, bei guter Be-sablung. Off. u. D. 334 an ben Tanbl. Berlag.

lucht möbl. Wohnung

2 Schlafzim., 1 iepareien Ritche, Schreib : Anrichte, Offerten unter B3, 332 an ben Tagbi-Berlag.

Möblierte Wohnung

2 Schlafsimmer und ein Bobnsimmer mit Auchen-benusung in belletem Saule gegen gute Bezahl, gelucht. Offerten u. T. 333 an ben Tagbl.-Berlag.

Suche 2 3immer und Galon mit Küchenbenutung im Zentrum der Stadt. Off. unter I. 334 an den Tagbi.-Berlag. Gut mödliertes Gologimmer

mit Küche, event. Benus.
au mieten gelucht von
antitänd. finderloi, Eben.
Off. u. U. 334 Tagbl. B.
Dame lucht
1—2 Jimmer
gut möbl., per 1. Sept.,
ev. lotort. Zentrale Lage.
nabe Bilhelmitr., bevors.
Off. u. S. 325 Tagbl. II.
Einlaches möbl. Zimmer
od. Maniarbe gelucht. Off.
u. S. 335 Tagbl. Berlag.

B. S. 335 Tagbl. Serlag.

W. D. 335 Tagbl. Serlag.

Grandole

incht für seine Braut

MÖBL. Jimmer

rob. Moniarbe gelucht. Off.

Geeres Jim. od. Mani.
sil mieten gelucht, event.
gegen Hansarbeit. Off. u.
B. 335 an den Tagbl. Bl.

Junges Chepaar ucht per lofort 1—2 möblierte 3immer

mit Kudenbenus. Stellt ielbst die gange Maiche gur Berfügung. Offerten u. E. 336 an den Lagbl.- Berlag.
Dame lucht 1 oder 2
gut mobl. Jimmet

mit Küchenbenugung 5 334 Tagbi Berlag u

3 immer

möbl oder leer, bei eins. Tame oder berrn, mit Kuchenbenutz, f. Lebens-unterkalt wird mit ge-lorgt, Rab, u.K. 122 an ben Tagblatt-Berlag.

Dauermieter.

möbliertes Zimmer

bei freundt. Leuten, Näbe Stifffte-Nerotal, Ang. u. R. 328 Laght-Verlag. Echones Zimmer event. Wohn- u. Golafz. in gutem Haus, wenn möglich mit Benl., Nähe Kochbrunnen, Ans. Sep-tember für Dame gelucht. Sit. u. K. 329 Iaabl.-83. Berufstät. Fräul. lucht möbl. Jimmer

Mani. ohne Beniion, u. G. 335 Tagbl.-Bl Gut möbl. Schlafzim.

menn möglich mit Mohnsimmer, in nur feinem
Saule per lofort ober
louter gelucht. Zeitgemaße
Miete. Offerten unser
D. 336 an ben Tagbl.
Berlag.
1 event. 2 fein möblierte
Zimmer lucht Dauermieter. Offert. u. B. 334
an ben Tagbl.-Berlag.
Serr fucht

möbl. Zimmer

im Sentrum ber Stadt. Offerten unter E. 334 an ben Tagbl-Berlag. Bantbeamter lucht unnestörtes mobl. Zimmer

im Bentr. Dif. m. Br. u. D. 335 Tagbl. Berlag

Vornehme Ausl. Juden 2—4 möbl. Zimmer mit Kilchenbenus. Räh. Abelheidtraße 37, 1. sw.

Garage Brivat-Muto gefucht.

Wohnungen zu vertaufchen

Reu berger, 1 3im. u. R. gegen gleiche fofort au taufchen gel. Schiersteiner Strafe 11. 9th. Jr.

Taujche 2-Bim. - Mobn. u. Ruche Inerm genen Strafen-Off. S.

Tausche

meine ld. 4-3im.-Wohn. Näbe Stiffftraße. 1. Stod. gegen 3—4-3im.-Wohn. 2. ob. 3. Stod. Stadtmitte Off. u. B. 333 Tagbl.-Bl.

Immobilien

3mmobilien-Bertaufe

rrschaftliche

t am Rhein, umer, Zubeb., Rebenge-org, Oblis., inderg, su inderf loesiebbar. 100 Mit. Leaufit.

4m

Fr Tel. Röt Immobili

Rleines er Billa Biesbaben. Befiser au fa.
Off. mit Breit unter M. 335
AL Häusch
mit eiw. Gutten,
näh. Umgeb., zu fa.
gegen ausl. Währin
D. Engel, Adolfiti

Vertäufe

Brivat-Berfäufe

8 St. Scharlachberg-Meisterbrand, 1 Seidenjumwer, ichönes Stück, 7 m Sembensephir zu vert. Abresse zu ertr. im Tagbi.Berlag. Ri

Deutsche Schäferhündin M. alt. Brachtegempl.

pr. Stammb., umftände balber zu vert. Abreffe im Tagbl. Berlag, Rh 2 braune Spihchen

9 Wochen alt, 3u vert. Abolistraße 3. Oth. 1 I. bold. herren-uhr 18far., mit Sprungbedel au verfaufen Rah. Emfer Strake 6. 2 St. rechts.

1 Regulator Sartingitrage 12. Grtip.

3 neue Küchenoder Dielen-Uhren reines Messingwert, mit Gemickt u. Schlagwert sür z des Gabritoreises en bloe zu verfausen. User, Waltmühlftraße 7.

S. eleg. mod. Tanssleid. Seide, f. neu. für 16 Will. zu verfausen. Abresie im Tagbl.-Verlag.

Refer des Ger. 383. ein Lederhut und ein Filsbut, versch. Damenwölche zu vert. Rheinstraße 21, 3, von 9-1 Udr.

Rever Gummimantel

mittl, Sig.. zu vert. Breis 30 Mill. Seifer, Bleich-itraße 34.

3 Unzüge

aut erh. Gr. 44. 3 Baar Sticiel (Gr. 41) su verf. Thiel. Richlift. 29. 3. r. Großes ichones Sild. Sunierlich mit Golde Rupierstich, mit Holdsrahmen, "Die Zerstörung von Troja" bartiellend, preiswert zu verk, Räh, im Tagbl.-Berlag, Bg

Fortzugsbalber Fernglas

(3eib) 75 Mill., pracht-volle echt javanische Bale spotsbillig, 60 Millionen, wundersch. Granatichund (Salstette und Armband) 45 Millionen. Römerberg 28, 3.1.

Cause départ: jumelle Zeiß,

superbe vase japonais, sacrifié, jolie parure gre-nats, bijouterie (collier et bracelet). 28, Römerberg,

ar. Biromaldine. für 80 Mill. abzugeben Sell-mundstraße 53, Stb. B. von 5—9 Ubr.

Rlavier-Auszüge "Ring ber Ribel." fompl. 4 Bande. "Lobengrin" f. Gefang. neu. vrsw. vert Abr. im Igabl.-Kerl. Ad Eine neue Chestersield-Garnitut

bestehend aus: Gosa und 2 Gesieln u. eine neue prima dreiteil, Robhaar-matrake mit Keil, preis-wert zu vert. Näh. bei Wilhelm Stiehl. Tavesierer u. Deforateur, Bieritadt, Rathausstraße 34.

21uto, 6/20 PS. Siker, prima Läufer, fo-ort fahrbereit, zu vert, Beil, Wiesb., Friedrich-

> Benz= mousine

S. in febr gutem fabrbereit, lechs bereift, im Auf-rfaufen. Fels,

ragen lond

uwertig.

Lei Carl . Mallin ait neu.

suleben von von 347 Hb Damen- und beibe fast neu Bereif, zu ver Schwalbacher

Gin Serren

du pert. Kern, lirase 35, Bari. Ein auterbalten. Landaue

grinden.

grinderflavenagen
obne Berbed. gut erb.
u. 1 Klappftühligen
pert. bei Saueressia. Di
beimer. Giraße 65. Frti
Rinder-Klappmagen
au vert. Maleju. Rheinitraße 81. S. Bart.
Chuter Gashard

Guter Gasherd 4flammia, mit weisem emaill. Tild measuash. billis für 40 Milliomen u. neue Ia Stiefel, ungetrag. (Rr. 42), weil su flein, u. Einf. für 22 Millionen au vertaufen Moristirase 36. Laden.

Dadypappe 2 Rollen, su of. 3. Carre

24 qm & faufen gefi

Verd

fauft ftanbig

Eisenbahn-Waggon

in Spezialausführung für Brauereien, mit Kühlanlage, zu verkaufen. Ing.-Büro W. Goldstein, Kl. Burgstr. 2, 2

Sandler-Berfaufe Rüchen-Einrichtung

2 egale Betten mit Bat. Rahmen. Fluraarderobe. Kleiderickränte. Walcht, mit Spicaelauflak, awei egale Rachifckränte verk. Echarndorf, Selenenfix 29 Guterhaltenes Herren

Jahrrad neue Bereifung, au vert. Repar. - Berfft. Comidt, Gneisenauftrage 1.

Prima Fahrrad neu, preiswert zu verf. Engel, Bismardring 43.

Raufgeluche

Zum höchsten Tageskurs

kauft nach wie vor

gegenstände

vom kleinsten bis zum größten Ubjekt

Großhut 27 Wagemannstr. 27

Belgjachen aut erh., geg, boben Breis zu faufen gefucht. Dif. u. 5. 331 an ben Tagbl. Bl. Hängematte

su faufen gesucht. Off. u 5, 332 an den Tagbl.-Bl Tennis schläger mit Bällen lof. zu tauf. gelucht. Offerten unter ge. 335 an ben Tagbli-Bl. Ich laufe Möbel

fortwähr, su hob. Breifen. Kannenberg, Schwalbacher Str. 73, 1. Gebrauchtes massives

herrenzimmer.

pon Selbstfäufer aus Bripathand gegen Bar-sahlung sofort zu taufen gesucht. Gef. Diferten u. M. 334 an den Tagbl-Suterh, herren - Rad u. Rinderbett gel. Comidt. Dosbeimer Straße 10, 3.

Modernes herren. oder Eksimmer

von Brautvaar gegen settgemäße Besahlung su faufen gefucht. Oli u. B. 336 Tagbl.B

Reisetoffer su faufen gesucht. L. Conrad, Oranienstraße 11

ju laujen gejuğt.

Offerten u 3. 50 an ben Eggblatt-Berlag. F289 Fahrradlaterne su taufen gesucht. Barrn. Beftenbstraße 4. Bart.

Raufe jedes Quantum Roßhaare pon 1 Bfund an zu bobem Breis.

Bismardring 11, 1 t.

Raufe Altmetalle Lumpen u. Papier

su den höcht. Tagespreit. Bable ferner für aute 3/4 Liter Beinflaschen 45 888 Mit. für Gettflaschen 38 800 Wit.

Bernhardt Doch Str 20. Mtb. Sof. Bestellungen werb. fostenlos abgehoft.

Uberzeugen Sie fich bitte! Bable feine 5- ob. 10 000 Mart für %-Bein-

ondern den entsprechenden Goldwert der Flaiche. Für Zettungs = Bavier. Alt. Kuvier. Meifing. Zink-Badem. u. jämtl, Metalle, Alteijen. Lumpen sahlt die höchten Breise

Hauser 35 Bismardring 35. Telephon 2237.

Höchste Preise for Wertgegenstände und Zahngebisse.

Bevor Sie verkaufen hören Sie meine kostenlose Taxe.

fieesen, Wagemannstr. 21.

gensfände aller Art verkaufen Sie am reelisten i höchstem Tageskurs

> L. Schiffer gasse!

Tor. — Telephon 4394.

ichter gut erhaltener

iederfeffel) 2 Stild mit gui, 24 qm) gu u. 3. 47 an ben Tagbl.-Berl

Margarine dengen ger, Abelheibstraße 76.

V

Grandstudsverpachtung in Wiesbaden.

Die am 1. Ottober b. 3. pachtfreien Domanen-

Grundstüde werden am Montag, ben 3. September 1923, vorm. 8 Uhr, binter der Lorcher Schule beginnend, auf zwölf Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.
Wieskaden, den 16. August 1923. F156

Dominen Rentamt.

Grummetgrasverfteigerung auf den Zafaneriewiesen der Gemartung Wiesbaden.

Der sweite Schnitt auf den 29 Morgen großen Basanerie-Wiesen wird am Samstag, den 8. September 1923, vorm. 9 Uhr. an Ort und Stelle versteigert. F156

Biesbaben, ben 14. August 1928.

Domanen-Rentamt.

Preise für martenfreies Gebäd

ab Camstag, den 25. August 1923:

Bafferwed u. Brotchen Mt. 35 000 Martenfreies Brot (1200gr) 650 000

Bäcker: Innung Wiesbaden Bereinigte Brotfabrifen.

Die weitere Erhöhung des Einfausspreises des Bieres um 7 500 000 Mt. pro Sektoliter macht es exforderlich, ab 24. August 23 den Mindestausschankpreis auf

Mt. 200.000.— Arbeitsgemeinschaft ber Sotel. u. Gastwirte-Bereine Wiesbadens.

Wiesbadener Berein vom Roten Areuz

Bu ber am Donnerstag, ben 30. August, nachmittags 11/2, Uhr, Schone Ausficht 41, stattfinbenben F332

Generalversammlung verben bie Bereinsmitglieber höflichft eingelaben. Der Borfigenbe : Fritig.

Großmeggerei Hirsch,

61 Schwalbacher Strace St.

Friiche Sendung, so lange Korrat!

Brima Argentinistes Bakochienfleisch.

Arima Gefrier - Ochsen - Schwänze.

Brima Gefrier - Ochsen - Schwänze.

Brima Gefrier - Ochsen - Serzen.

Brima Gefrier - Sammelfleisch, Bruit.

todes und ausgelassens reines Bett, sowie seinstes Kinds. Ochsen - Kalbs und Hammelfleisch und frische Murstwaren, alles zu delligiem Lagespreis.

Einwidelpapier nicht vergessen!

Samstag ununterbrochen geösstet!

jum Rocen Braten ftilde Defenbaden ohne Anochen

Hus frifder Schlachtung: Prima Sammel, Schweine- und Ochienfleifch fowie Burftwaren ju billigiten Preifen.

Meggerei Straub, Bertramftr. 17.

Mehgerei Herrmann, Baltamit. 6.

Wurstwaren

iefert täglich frisch und geräuchert jedes Quantum in Engros-Preisen nur für Wiederverkäufer, Hotels,

Schweinemetzgerei Rücker, Helenenstr. 18



wie die für Drucksachen und Anzeigen m "Wiesbadener Tagblatt". Keine bringt mit sich einen so immerwahrenden Strom des Gewinnes. Annahme von Druckaufträgen jeder Art und jeden Umfanges im Druckerel-Kontor, Schalterhalle links

L. SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI WIESBADEN, TAGBLATTHAUS

Günstige Gelegenheit!

ür Herren- wie für Damenkleider, englische Ware, 140 breit, braun, per Meter 7 Millionen.

Wir sehen und leiber abermals genötigt, ben Bierpreis gu erhöhen und toftet bie Flaiche Bier gu ca. 1/2 Liter Inhalt vom 24. August ab

ausschließlich Pfand, welches wie seither erhoben wird.

Bereinigung der Brauereien von Wiesbaden u. Umgebung.

F354

Ludwig Richter unst-u. Bücherstube

Hans Fornoff, Wieshaden, Hermannstraffe 4.

Geräucherte u. marinierte Fische treffen jetzt wieder fäglich frisch ein in

W MOUNTAIN

Grabenstraße 16 Kirchgasse 7 Wörthstraße 24.

Papier und Körbe mitbringen! Geschäftszeit von 8-1 und 3-6 Uhr.

Platin — Gold — Silber

Gegenstände aller Art Zahngebisse kauft fachmännisch reell Brennstifte Carl Bender, Uhrmacher, Michelsberg 23, 1. Etage Eingang Schwalbacher Strasse 65.

Dr. med. Finkelstein

prakt. Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher) Facharzt für Haut-u. Geschlechtsleiden, Sennenberger Str. 11a [geganüb. 58]. 10-111/g, 3-4, Senet. 18-1.

Durch frühzeitiges Eindecken meiner Ware bin ich noch in der Lage,

Herren- und Damengarderoben nach Maß zu den billigst. Preisen herzustellen. Für guten Sitz und tadellose Arbeit

wird garantiert. Vorrätiges Lager in ferfigen Anzilgen und Mänteln sowie rohen Stoffen.

Annahme von Wenden, Reparaturen und Aufbügeln. M. Schabasohn, Röderstr. 47.

Geschäftl. Empfehlungen

Droichten: und Rollfahrten

Berichiedenes

Auf mein Berichulben nehme ich bie Warnung

gegen meine Frau. Elijubeth Borner,

Eliudeth Worner,
Bleichitraße 43,
aurüd. Emil Worner,
Klarenthal I.
Welcher edelbenkenbe
Amerikanse (in)
verbilft 22t. kreblamem
Echlosier nach Amerika?
Evatere Rückvergüt. Off.
u 2.333 Taabl. Berlag.

Roftenloje Sommerfrische

instige Gelegenheit!

Stoff
en- wie für Damenkleider, englische 10 breit, braun, per Meter 7 Millionen.

Besier, Saalgasse 30.

Millionen.

Besier, Saalgasse 30.

Die Dame, die R1. Haus, "Traviata"-Borftellung in der Toilette. Bartett, liegen gebliebene

Berlm. - Opernalas u. außerhalb d. Stadt ins Undelekte) belorat ihler, Kelleritraße 14. Warschiedangs

Film!

Junge talentierte Dame möchte fich gern im Film betätigen, womöglich in Biesbaben. Reichbaltige Garberobe porband. Off. u. W. 333 Tagbl.-Berlag.

Bedftein-Gtubflügel in nur quie banbe ju om Off. u. D. 333 Tagbl. Bl

Tauiche Milch u. Kar-toffeln gegen Kleiber, Baiche u. Schube, Off. u. R. 326 Tanbi-Berlag 1 Baar hohe Rinderitiefel (35), 1 Baar wene Halb-ichube (36)) gesen Hols ob. Lebensmittel zu taulchen. Dambachtal 3 B 2—4.

Korbmöbel in Peddig u. Welde empt. Thüringer Kerbmöbel-Industrie Grabenstraße 2, 2.

Unterrior

Univer). = Gtudent

wünscht einen auten Rach-belfer (Bhnit) für Ezam. Offerten unter B. 334 an ben Tagbl.-Berlag.

Berloren + Gefunden

Verloren

Donnerstag in Miesbab. (Withelmitr. bis Nerotal) Olter goldener King

mit Brillant, Abzugeben gegen gute Belobnung Leberberg 2.

Eine braune handtalde

pon Rheinstr, b. Schlacht-hat verloren. Wieberbr. fann den Inhalt als fann ben Inbalt als Finderlohn behalten. Ab-augeben bei Kraft, Stadt. Schlachthol.

Gdyäferhund

filbergrau, auf d. Ramen "Mfra" borend, entlaufen, Rohbach. Ludwigstraße 11

Glandesamt Wiesbaden

Am 20. Aug.: Geb. Reg., Rat Dr. jur. Mar Föllche, 66 3. 22.: Geft. Iberefia Eichenauer, geb. Werner, 76 3.

J. Kron.

Bewirkt blühendes gesundes Ausse hinterläßt Erfrischung und entzückenden Duft!

mit elettr. Betrieb welche jahrelang für ein erstll. Hotel am hiesigen Blabe gearbeitet hat, übernimmt die

Fremden-Wäsche von Hotel oder bess. Bension. Arbeite erftfl. und weit unter Tarif. Offerten unter T. 332 an ben Tagbl.-Berlag.

werben von Kaufmann mit flottem Detailgeschäft — gegen biache Sicherheit — für bald auf ca. 3 Wochen gegen guten Verdienst für prima Artikel gesucht. Werte Diferten unter L. 333 an den Tagti Berlag.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etuis Portemonnaies in größter Auswahl. 555 A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10.

Statt Karten.

Ihre VERMÄHLUNG geben bekannt:

Julius Kaplan und Frau. Else, geb. Kathe.

Mauergasse 15 Westendstraße 28 25. August 1923.

> Jhre Dermählung geben bekannt: Dermann Reinbold **Giesel** Reinbold

geb. Sünder. Wiesbaden, den 25. August 1923.

Danksagung.

Allen unfern Freunden und Befannten für die vielen Beweise aufrichtigster Teilnahme bei bem Berlufte meines mir unvergeglichen

herrn Friedrich Schreiner

Araftwagenführer

insbesondere seinem Bringipal, herrn Max Brings, dem Bersonal der Lusia-Werke, herrn Ferkel als Bertreter der Direktion der Deutschen Bant, bem Kraftwagenführer-Berein für die Kranzniederlegung am Grobe sage ich auf biesem Bege meinen tiefgefühlten Dant.

In tiefem Schmerg: Amalie Schreiner, Wwe.

Wicebaben, Bietenring 6.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere liebe treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Beronifa Aneip

geb. Ciezewsta am Mittwochabend, 7°/4 Uhr, im 66. Lebens-jahre nach lurzem ichweren Leiden sanft dem herrn entschlasen ist.

3m Ramen ber trauernden hinterbliebenen:

Bilb. Aneip, nebft Angehörigen. Die Beerbigung finbet in aller Stille ftatt. Bon Krang- und Blumenspenben wolle man

Statt befonderer Ungeige.

Rach Gottes Billen ftarb nach ichwerer Krantheit mein geliebter Mann, mein treuer Bater, ber

Dr. Max Fölsche

im Alter bon 66 Jahren.

Elifabeth Föliche, geb. Stebel, Margarethe Föliche.

Wiesbaden, 22. Angust 1923. Auf Bunich bes Berftorbenen fand bie Einascherung in ber Stille - Bon Beilelbebegeugungen wird gebeten absehen zu wollen.

Mobiliar= Versteigerung.

Morgen Samstag, den 25. August,

pormittons 916 Uhr beginnenb. perfteigere ich in meinem Berfteigerungsfofale

nachverzeichnete guterbaltene Mobiliar und Saushaltungsgegenftanbe:

1. 1 Speifezimmer (eich.) boltebend aus: Bufett, Krebeng, Ausgiehtild und 4 Rederftühlen:

1 Biedermeier-Flügel Marte Streicher, Wien.

3. 1 groß. 3tür. Baicheichrant (Bitich-Bine)

4. Schlafzimmer

bestehend aus: 1 Bett mit Sprungrahmen. 2tür. Kleiderichranf, Walchtommode mit Marmor- und Spiegelausiak, Nachtickränkthen mit Marmor:

5. 1 Salon (ichwars).

bestehend aus: Sofa, 2 Seliel, 6 Bolfterftublen, 1 Salonidt., Trumeaufpieg, Schreibind u Tild.

ferner lommt sum Ausgebot' 1 Sofa mit Undau und die dazu vassenden 8 Stüble (Imit.) ein Kassenichrant. Aleiderschränfe. 1- u. 2tikr., posiert u. ladiert. Meta I und indere Betten, mit und ohne Roshaarmatrasen. Waldschommoden und ioniolen mit u. ohne Marm Zimmer. Bauerne. Nivpo u. andere Tilhe. Sosas u. Chrisslangues. Fiedermeier-Bust, verschiedene Teppicke. Zimmer-und andere Stüble. Klavierstüble. Etagere. Ohit-gestell und vieles andere mehr an Möbeln:

aestell und vieles andere mehr an Mobeln:

1 Bosten Weisseng, Hotelsither, Glas, Borsellan, Gardinen u. Bortieren. 2 Crammookone mit Platien, Nex-Amparat, 4 moderne Beleuchtungsstörper (Borsellan), Nähmakaine, 2 Malamangeln, 1 Hadfloz für Messer, Hildergerte und Kilderbut, Kruchtoresse, Ferngläser, Ihren, Tonnenbreit mit Tonnen, Kamin (Marmor) ein Glaskasten sier Thefe (400×60), Schliektorb Kosser, Küchengelchirt, Wister für Gas- u. elektr Libit, Linderwagen, Dienlechtime, Reibertänder, Stehleiter, Kleibertänder, Stehleiter, Kleiber, Schube, Ripps und Ausitellsachen, Hemben, Uniersleiber 1 Wachsbüte (Original Imans, Bestehnd aus 4tür. Schrant, 2 Regalen 1 Gasbabessen (Genier), sowie vieles bier nicht

freiwillig meiftbietenb gegen aleich bare 3ablung.

Auftionator und Taxator 26 Marttitraße 26. 1. Ctage. - Telephon 4296.

Nachlak-Verlteigerung einer Ladeneinrichtung und biv. Dobiliar. Morgen Samstag, 25. August cr.,

morgens 10 Uhr aufangend, verficigern wir im Auftrag ber Erben in bem Laben

2 Bärenstraße 2

nachverzeichnete Labeneinrichtungsgegenftanbe und

1 Labenidrant mit Ghiebeturen und Glasichrant.

1 Ladenickrant mit Schiebeturen und Glasichrants aufigs (2,75×3,75 m), 2 offene Ladenregale, drei Ladentische, 1 kl. Ladentasse, 1 Stehleiter, 2 Lilam. Gaslüfter, 2 Rouleaus, 1 Kapierbalter: tnet: 1 bochh. Rush. Bett mit prima Robhaar-Matrake u. Daunenfederzeug. Rush. Ausziehtisch, 4 Rush. Robrstüble, Ottomane mit Dece, zwei tpl Fenit, Gardinen, 1 viered. Epiegel (1×1 m), 1 Keilerspiegel, Gasberd Weiszeug, Damenkleid., Kochflike und Küchengelchier Kochtifte und Kuchengeschitt

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Besichtigung por ber Auftion.

Rosenau & Wintermener,

beeibigter Tagator, beeibigter öffentlich angestellter Auftionator. Grönte Auftionsfale Bienbabens. 3 Marttplat 3.





Samstag, den 25. Aug. 1923 abends 8 Uhr, im Kurgarten

(bei ungünstiger Witterung im großen Saale)

russischen Prima - Ballerina des Moskauer Balletts

Miliukowa - Mil des Ballettmeisters

Carl Gruber

(Wien)

und der jugendlichen russischen Solo-Tänzerin

Valentina Belowa

Klassische, Charakter- u. orientalische Tänze, Tragische Tänze

Im indischen Tempel (Ballettszene von Luigini) Miserere (Szene im Zirkus zu Nero'sZeiten) Saz. Syrischer Sklaventanz, Sterbender Schwan!

Städtisches Kurorchester. Leitung: Konzertmeister O. Nieseh. Eintrittspreise: 500 000, 400 000, 250 000,

Direktion M. H. Reintjes Sonnenberger Straße, Ecke Wilhelmstraße

Freitag, 24. August, abends 9 Uhr:

Der große

Fred Hutten und Marianne Berger in ihren Matrosen-Tanzen. Czerpanow und Slawina russ. National-Tanze.

Gesellschafts - Anzug

Tischbestellungen frühzeitig erbeten.

2 amerikanische Filme! Die Tochter der Wildnis

6 Akte in Schneefeldern Alaskas.

Jeppy and Brownie Lustspiel. 2 Akte.



welche gesund bleiben wollen,

Kristall - Palast Lichtspiele

Heute letzter Tag!

Ab Samstag:

und die Sünde kam zu ihnen.

Ein Lebensbild mit Edith Posca.

Unser gemeinschaftl. Freund

Das gefundene Testament.

Heute:

Wintergarten.



Schwalbacher Ho Emser Straße 44.

Heute Freitag, ab 8 Uhr:

mit dem beliebten

Indianola - Jazz - Band. Getränke nach Belleben

ansa-Sote Ou. -Restaurant O

Camstag, den 25. August 1923:

Einmal noch leben, eh' es vorbei.

> Chren-Abend für herrn

Mictor pon Schent unter gutiger Mitwirfung bes herrn Opernfangers Grig Rupp, Maing.

Am Gingel: Berr &. Geifenborfer.

Daunen-Deden

an Bieberverfäufer.

Somme u. Co., Gteppbeden . Fabrifation und Bertrieb, Faulbrunnenftrage 11.

sicher zu haben in der Drog. Machenheimer, Ecke Bismarckr. u. Botzh. Str-

Zurückgekehrt Dr. Schellenberg Habe meine Praxis wieder

aufgenommen.

Dr. Jul. Schmitt Zahvarzt Rheinstrasse 38.

Areireligioje Erbanung. Sonntag, 26. Aug., früh 10 Uhr. im Rathaus von Brediger Tichien. Thema: "Glauben an die Wlenich-heit." Lied 208, 1, 4, 5. Zutritt frei. F 356

Juhren

im Beletten u. Unbelett. mit Wagen u. Rolle bei billighter Berechnung. An-nabme Restaurant "In Arone". Schwald. Str. 75. Rest. "Ium Abeinischen Hot". Mauergasse.

Sommernachtfel

Samstagabend, 25. Ang.
in der "Rloiterichente".
Rloiter Miral Söhler).
Daleibst Tansbeluitigung
und Unterhaltung.
Sierzu ladet freundl, ein
Der Borstand.

Ab heute neues Programm

der beliebteste deutsche Filmstar, in

Drama in 5 Akten von F. Carlsen. Regie:

Friedr. Zelnik.

Er" als Ballspieler.

Harold Lloyd-Groteske Anfang wochent, 4Uhr Sonntags 3 Uhr.

Taunusstr.1, n. Kochbr

Der fliegende Holländer Film nach dem Roman ron Kapitan Marryat. Erster Tell, in 6 Akten Der einäugige

Steuermann. Die Verlobungsreise! Lustspiel in 2 Akten.

Anfang 4, Sonnt, 3 Uhr

Staats. Ineater

Rleines Saus.

Sametag, 25, August. Ber Troubabour.

Große Oper in 4 Aften von G. Berdi fraf v. Luna . R. Geiffe-Winkel bräfin Leonore Goddherg-Thiele layene, Igeuner . Lilly Haas Rancko . B. Strienh dier Zigeuner Jr. Schmide Bote . Robert Remftebt

Die Handlung lpielt teils in Biscaja, teils in Arragonien. Mulfiel Leitung: Arthur Kother Kand den 2. Uff 15 Win. Paulo. Anfang 7, Ende etwa 9.3 Uhr. Rurhaus-Ronzerte

Samstag, 25. August. Nachmittags 4 Uhr

Abonnements-Konzert Stådt. Kurorchester. Leitung: Konzertmeister (# Otto Niesch.

Otto Niesch.

1. Ouvertüre zur Oper "Johann von Paris" von Boteldieu.

2. Ave Maria von F. Schubert.

3. Fantsale aus der Oper "Die Pavornin" von G. Donisott.

4. Chaconne et Bigaden von P. Monsingi.

5. Träume auf dem Ozean, Walzer von J. Gungl.

6. Wiener Volksmusik, Potpourri von C. Komzak.

7. Pele meie, Polka v. Strauß.

Abends 8 Uhr im Kurgurten (bei ungeeigneter Witterung im großen Saale): Einziger Ballett-Abend

derRussis han Prima-Ballerina des Moskauer Ballerins N. Miljukowa-Mil und des Ballettmeisters Carl Cruber-Wien, unter Mitwirkung der jugentlichen russischen Sobo-tänzerin Valentina Belowa.

Orchester: Städt, Kurorchester. Otto Nicash

Machenheimer's Nerventee

Das tägliche Getränk für alle,